





# **PILGERBUCH**

**der Fußwallfahrt  
von Werne**

**zur Gnadenmutter  
nach Werl**

**2016**



**Dieses Wallfahrtsbuch gehört:**

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**Maria  
Schwester im Glauben**

**Ich will mich  
aufmachen  
mich auf den Weg machen  
weil ich mich und meine Welt  
zu Gott bringen will**

**Weil ich das suche  
was du gefunden hast.**

**Andrea Schwarz**



## 1. Vorwort

---

Herzlich willkommen zur Wallfahrt von Werne nach Werl! Für viele Menschen hat diese Wallfahrt eine lange und gute Tradition. Andere gehen vielleicht das erste Mal mit und sind gespannt auf den Weg. Ganz gleich, mit welchen Anliegen Sie unterwegs sind – wir freuen uns, dass Sie dabei sind!

Dieses Pilgerbuch lädt alle ein, sich an den Gebeten und Liedern auf dem Weg zu beteiligen. Es orientiert sich am Ablauf der beiden Wallfahrtstage. Das uns leitende Gebet ist der Rosenkranz mit ausgewählten Liedern zwischen den einzelnen Gesätzen. Dazu kommen jeweils Litaneien und Fürbitten.

Im hinteren Teil des Buches finden Sie einiges Wissenswertes über die Wallfahrt sowie das Inhaltsverzeichnis. Damit können Sie das Buch auch für eigene Gebetszeiten nutzen.

Während der Fußwallfahrt wird einheitlich gebetet und gesungen. Die Pilgerinnen und Pilger werden gebeten, sich an die Weisungen der Vorbeter zu halten und auch Schweigeminuten zu respektieren.

So wollen wir uns gemeinsam aufmachen – getreu dem Motto „Der Weg ist das Ziel!“

**Der Wallfahrtsausschuss**

## 2. Gedanken zur Wallfahrt

---

### **WALL-FAHRT**

Wallfahrt - was ist das? Wir verlassen die alltägliche Umgebung. Wir ziehen dahin und gehen den Weg. Wir haben ein Ziel, den heiligen Ort. Wir verweilen dort; wir kehren zurück und erfahren, dass der Weg uns verwandelt hat.

Aufbrechen und loslassen, gehen und bewegen, ankommen und verweilen - und verwandelt heimkehren: Das ist Wallfahrt.

Sie ist Sinnbild der Lebenspilgerschaft. Sie kann eine Therapie sein, die uns verborgene Räume aufschließt. Der Mensch ist Pilger, homo viator, unterwegs zu Gott, zum himmlischen Vaterhaus. „Wohin denn gehen wir? - Immer nach Hause.“

### **PILGER-DASEIN**

„Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh mit mancherlei Beschwerden der himmlischen Heimat zu.“ Wir sind unterwegs, Wanderer zwischen zwei Welten. Wir sind Pilger und zugleich Fremde. Wir können nicht ewig hier bleiben.

Wir gehen vorüber, spüren die Sehnsucht, die uns zum Aufbruch drängt, und das Heimweh im Herzen.

## **AUS-ZUG**

Der Aufbruch - der Exodus - ist eine Urerfahrung der Glaubenden. Wir gehen fort, weil uns hier etwas fehlt. Wir brechen auf, weil wir nicht länger warten können. Die Suche nach einer Heimat treibt uns in die Fremde. „Geh!“ heißt das Wort, das Gott zu Abraham sprach. „Geh!“, das ist die Lebensmelodie des Glaubenden. Auszug aus dem Gewohnten, Abschied vom festen Standort, sich immer wieder auf den Weg machen. Gott rief Israel weg von den Fleischtöpfen Ägyptens, aus Satttheit und Sesshaftigkeit führte er sie in die Wüste, in die Entbehrung und in den Durst, damit sie Ausschau halten nach neuen Quellen.

Augustinus schreibt: „Du bist tot an dem Tag, da du sprichst: Es ist genug! Darum geh immer vorwärts, sei immer unterwegs!“

## **UNTERWEGS-SEIN**

Wir sind eine „mobile“ Gesellschaft. Noch nie waren so viele Menschen unterwegs wie heute: Da sind die Berufspendler, die täglich weite Strecken zurücklegen müssen; die vielen Reisenden, die in fremde Länder fahren und begeistert sind von neuen Eindrücken; aber auch die Heimatlosen, Flüchtlinge und Vertriebenen, die ein sicheres Zuhause suchen.

## **WEG-GEFÄHRTEN**

Mein Weg ist ein Weg mit anderen. Ich habe Freunde gefunden, Weggefährten, die mich eine Strecke begleiten. Vielen Menschen bin ich auf meinen Wegen begegnet. Manche möchte ich wiedersehen. Gemeinsam findet man leichter den Weg. Ich gehe Wege, die andere vorausgegangen sind. Sie haben Wegzeichen aufgestellt. Sie sind mir Wegweiser.

„Herr, zeige mir deine Wege, und lehre mich deine Pfade!“  
(Ps 25)

## **PFAD-FINDER**

Den Weg finden - wer wollte das nicht?

Manchmal gehen wir im Finstern, mitten am helllichten Tag. Manchmal kennen wir den rechten Weg und lassen ihn wissentlich links liegen. Wir missachten Wegweiser, die für uns aufgestellt sind und finden uns auf den Landkarten unseres Lebens nicht mehr zurecht.

„Dein Wort ist Licht und Wahrheit, es leuchtet mir auf all meinen Wegen.“ (Ps 119)

## **BE-WEG-UNG**

Der Weg wandelt uns. Wandern und wandeln haben sprachlich die gleiche Wurzel „wenden“. Wer wandert, wandelt sich mit jedem Schritt. Er ist in Bewegung.

Die ersten Christen nannte man „die Anhänger des neuen Weges“ (Apg 9,2). In der Ausweglosigkeit dieser Welt glauben die Christen einen Weg gefunden zu haben. Dieser Weg kann die Welt verändern, wenn die Menschen ihn gehen.

Das Gehen ist wichtig. Als Christen folgen wir dem, der gesagt hat: „Ich bin der Weg“ (Joh 14,6).

Wir werden bewegt von den Worten und Taten Jesu und dabei zu einer Bewegung, die bis an die Grenzen der Erde die Botschaft vom Weg des Heils trägt: „Du zeigst mir die Wege zum Leben“ (Apg 2,28).

## **NACH-FOLGE**

Wenn wir Pilgerwege gehen spüren wir, dass wir an den Erfahrungen der Menschen teilhaben, die vor uns diese Wege gegangen sind. Christus ruft uns auf den Weg. Indem wir gehen, gehen wir immer Christus nach. Manche Wege sind Kreuzwege – schwer und belastend. Und doch halten wir an der Hoffnung fest, dass sie aus dem Dunkel ins Licht führen, aus dem Tod in die Auferstehung.



### 3. Vorabend der Wallfahrt

---

#### Gebet am Vorabend der Wallfahrt

- V** Herr Jesus Christus, im Glauben und Vertrauen auf dich und dein Wort sind wir hier versammelt. Wir sind unterwegs zu dir. So erbitten wir den Segen für uns alle und tragen dir unsere Fürbitten vor. Lasst uns zum Herrn rufen:
- A** **Herr erbarme dich, Christus erbarme dich, Herr erbarme dich.**
- V** Um Frieden und Heil für alle Menschen: Für die, die uns wohlgesonnen sind und uns wertschätzen und für die, mit denen wir uns schwer tun. Lasst uns zum Herrn rufen:
- V** Für die Kirche und alle Frauen und Männer, die einen Dienst in ihr ausüben, für die Gemeinschaft aller Menschen guten Willens und um den Frieden mit der ganzen Schöpfung. Lasst uns zum Herrn rufen:
- V** Für alle belasteten Menschen, für alle Kranken und Einsamen, für alle Zweifelnden und für die, die nicht glauben können. Lasst uns zum Herrn rufen:

- V Für alle, die Schuld auf sich geladen haben, für alle Gewalttätigen, Erbarmungslosen; für alle, die ihre Macht missbrauchen. Lasst uns zum Herrn rufen:
- V Für alle Sehnsüchtigen, für alle Ruhelosen und Verhärteten und für alle, die sich getrieben fühlen von einem Lebenshunger, der nicht zu stillen ist. Lasst uns zum Herrn rufen:
- V Für alle, die Einfluss haben in unserer Stadt und unserem Land, für die Regierenden, die mitentscheiden über Krieg und Frieden. Lasst uns zum Herrn rufen:
- V Für alle, die heute geboren werden und ihr Leben gerade beginnen und für alle Sterbenden, deren letzte Stunde gekommen ist. Lasst uns zum Herrn rufen:
- V Für alle verstorbenen Wallfahrer und Wallfahrerinnen und für unsere Pilgergemeinschaft. Lasst uns zum Herrn rufen:
- V So kommen wir zu dir, Herr, denn wir wissen, von dir nimmt alles seinen Anfang, durch dich hat alles sein Leben, und in dir hat alles sein Ziel. Begleite uns auf unserem Weg.

**A Amen.**

## 4. Aufbruch am Samstagmorgen

---

### **Persönliches Gebet zum Aufbruch**

Gott, segne mich, wenn ich deinen Ruf höre, wenn deine Stimme mich lockt zu Aufbruch und Neubeginn. Behüte mich, wenn ich loslasse und Abschied nehme, wenn ich dankbar zurückschaue auf das, was hinter mir liegt. Lass dein Licht leuchten über mir, wenn ich in Vertrauen und Zuversicht einen neuen Schritt wage auf dem Weg meines Lebens. Schenke mir Frieden, wenn der eigene Weg mich aufwärts führt. Lass mir den Wind den Rücken stärken und die Sonne mir warm auf mein Gesicht scheinen, wo immer ich gehe. Gott segne mich - Vater, Sohn und Heiliger Geist - und bleibe bei mir heute und in alle Ewigkeit.

### **Lied: Danke für diesen guten Morgen**

1. Danke für diesen guten Morgen; danke für jeden neuen Tag. Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.
2. Danke für alle guten Freunde, danke o Herr, für jedermann. Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.

## Gemeinsames Gebet zum Aufbruch

V Herr Jesus Christus, du bist in diese Welt gekommen, um uns den Weg zum Vater zu zeigen. Wir glauben und bekennen, dass dein Leben unser Weg ist, und wir nehmen Abschied:

**A Du Gott des Aufbruchs, segne uns.**

V Wenn wir dein Rufen vernehmen,

**A du Gott des Aufbruchs, begleite und behüte uns.**

V Wenn deine Stimme lockt, ...

V Wenn dein Geist uns bewegt zum Aufbrechen und Weitergehen, ...

V Wenn wir aus Abhängigkeiten fliehen,

**A du Gott des Aufbruchs, wende uns dein Angesicht zu.**

V Wenn wir uns von Gewohnheiten verabschieden, ...

V Wenn wir festgetretene Wege verlassen, ...

V Wenn wir dankbar zurückschauen und doch neue Wege wagen, ...

V Wenn wir Irrwege nicht erkennen,

**A du Gott des Aufbruchs, leuchte auf unserem Weg.**

V Wenn uns Angst befällt, ...

V Wenn Umwege uns ermüden, ...

V Wenn wir Orientierung suchen in den Stürmen der Unsicherheit, ...

V Wenn die Ratlosigkeit uns fesselt,

**A du Gott des Aufbruchs, mach uns aufmerksam.**

V Wenn wir fremde Lande betreten, ...

V Wenn wir Schutz suchen bei dir, ...

V Wenn wir neue Schritte wagen auf unserer Reise nach innen, ...

V Wenn uns Menschen begegnen,

**A du Gott des Aufbruchs, sei mit uns unterwegs.**

V Wenn unsere Freude überschäumt, ...

V Wenn Blumen blühen, die Sonne uns wärmt, Wasser uns erfrischt oder Sterne uns leuchten auf unserem Lebensweg, ...

V So segne uns mit deiner Güte und zeige uns dein freundliches Angesicht. Begegne uns mit deinem Erbarmen und leuchte uns mit dem Licht deines Friedens auf allen unseren Wegen. **A Amen.**

### **Lied: Dich rühmt der Morgen**

1. Dich rühmt der Morgen. Leise, verborgen singt die Schöpfung dir, Gott, ihr Lied. Es will erklingen in allen Dingen und in allem, was heute geschieht. Du füllst mit Freude der Erde Weite, gehst zum Geleite an unsrer Seite, bist wie ein Tau um uns, wie Luft und Wind. Sonnen erfüllen dir deinen Willen. Sie gehen und preisen mit ihren Kreisen der Weisheit Überfluss, aus dem sie sind.

2. Du hast das Leben allen gegeben, gib uns heute dein gutes Wort. So geht dein Segen auf unsern Wegen, bis die Sonne sinkt, mit uns fort. Du bist der Anfang, dem wir vertrauen, du bist das Ende, auf das wir schauen. Was immer kommen mag, du bist uns nah. Wir aber gehen, von dir gesehen, in dir geborgen durch Nacht und Morgen und singen ewig dir: Halleluja.

### **Pilgersegen**

Gott, du hast Abraham auf allen Wegen unversehrt behütet. Du hast die Söhne und Töchter Israels trockenen Fußes durch das Meer geführt. Durch den Stern hast du den Weisen aus dem Morgenland den Weg gezeigt. Geleite auch uns auf unserem Pilgerweg zu deiner Mutter nach Werl. Lass uns deine Gegenwart erfahren, mehre unseren Glauben, stärke unsere Hoffnung und erneuere unsere Liebe. Schütze uns vor allen Gefahren und bewahre uns vor jedem Unfall. Führe uns glücklich ans Ziel unseres Pilgerweges. Lass uns wieder unversehrt nach Hause und mit Dankbarkeit in unseren Alltag zurückkehren. Gewähre uns schließlich, dass wir sicher das Ziel unserer irdischen Pilgerschaft erlangen. Dazu segne uns der begleitende und mitgehende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **A Amen.**

## Lied: Wir machen uns auf den Weg, auf den Weg

**Kv** Wir machen uns auf den Weg, auf den Weg,  
wir machen uns auf den Weg, auf den Weg,  
wir machen uns auf den Weg, auf den Weg,  
wir machen uns auf den Weg ins Leben.

1. Mach unsren Herzen Beine, Gott, und wir machen uns auf den Weg, mach unsren Herzen Beine, Gott, und wir machen uns auf den Weg. **Kv**
2. Zieh du mit uns an einem Strang, und wir machen uns auf den Weg, zieh du mit uns an einem Strang, und wir machen uns auf den Weg. **Kv**
3. Bleib du uns auf den Fersen, Gott, und wir machen uns auf den Weg, bleib du uns auf den Fersen, Gott, und wir machen uns auf den Weg. **Kv**
4. Bau du uns goldne Brücken, Gott, und wir machen uns auf den Weg, bau du uns goldne Brücken, Gott, und wir machen uns auf den Weg. **Kv**

---

## 5. Aufstellung der Pilger

---

## Lied: Kommt, sagt es allen Leuten

**Kv Kommt, sagt es allen Leuten, helft, dass es auch die Blinden sehen! Kommt, sagt es allen Leuten: der Herr ist hier bei uns.**

1. Öffne deine Ohren, und tu nicht länger taub. Wer Ohren hat zu hören, spürt es, der Herr ist da. Ja!
2. Du hast einen Bruder, er steht jetzt neben dir, du brauchst ihn nur zu lieben, und nahe ist der Herr. Ja!
3. Gib dein Brot den Armen, dem Bruder in der Not. Kaum hast du es gegeben, wird Christus vor dir stehn. Ja!
4. Bring ihm deine Gaben und gib dich ganz ihm hin. Verschenk an ihn dein Leben, und er gehört ganz dir. Ja!
5. Lass dich von ihm rufen, nimm mit uns Platz am Tisch! Im Brote, das wir essen, kommt Christus jetzt zu uns. Ja!

## Lied: Maria, breit den Mantel aus

1. Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus; lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorübergehn.

**Kv Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.**

2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, er deckt die ganze Christenheit, er deckt die weite, weite Welt, ist aller Zuflucht und Gezelt.
3. Maria, hilf der Christenheit, zeig deine Hilf uns allezeit; mit deiner Gnade bei uns bleib, bewahre uns an Seel und Leib!
4. Wann alle Feind zusammen stehn, wenn alle grim-mig auf uns gehn, bleib du bei uns, sei du uns Schutz, so bieten wir den Feinden Trutz!
5. Dein Sohn dir alles gern gewährt, was deine Lieb für uns begehrt; so bitt, dass er uns hier verschon und droben voller Huld belohn!
6. O Mutter der Barmherzigkeit, der Gnad und aller Gütigkeit, komm uns zu Hilf zu aller Zeit, hilf uns in alle Ewigkeit.

### **Maria, wir kommen zu dir**

**V** Aus den Dörfern und Städten

**A** **sind wir unterwegs zu dir.**

Vom Arbeitsplatz und aus der Freizeit

Zu Fuß und mit dem Rad

Mit dem Bus und mit dem Auto

**V** Mit unseren Schwestern und Brüdern  
Mit den leidenden Menschen  
Mit den Behinderten und Kranken  
Mit den Fröhlichen und Traurigen  
Mit den Suchenden und Fragenden  
Mit den Ängstlichen und Hoffnungsvollen  
Mit den Pessimisten und Optimisten  
Als Kinder und Erwachsene  
Als Väter und Mütter  
Als Alleinstehende und Alleingelassene  
Wenn wir Bauleute des Friedens sind  
Wenn wir für Gerechtigkeit eintreten  
Wenn wir deine Schöpfung bewahren  
Wenn wir das Brot miteinander teilen  
Wenn wir auf Not hinweisen  
Wenn wir die Schwachen stützen  
Wenn wir Verunglückten beistehen  
Wenn wir für die Verfolgten beten  
Wenn wir die Lästigen ertragen  
Wenn wir unseren Feinden verzeihen  
Wenn wir in Jesu Namen versammelt sind

**A Amen.**

## Lied: Alle Tage sing und sage

1. Alle Tage sing und sage Lob der Himmelskönigin; ihre Gnaden, ihre Taten ehr, o Christ, mit Herz und Sinn. Auserlesen ist ihr Wesen, Mutter sie und Jungfrau war. Preis sie selig, überselig; groß ist sie und wunderbar!
2. Ihre Ehren zu vermehren, sei von Herzen stets bereit. Benedeie sie und freue dich ob ihrer Herrlichkeit. Gotterkoren, hat geboren sie den Heiland aller Welt, der gegeben Licht und Leben und den Himmel offen hält.
3. Ohne Ende zu ihr wende dich mit Lieb und Lobgesang. Ihr gedenke, zu ihr lenke allen Sinn dein Leben lang. Keine Weise kann zum Preise ihrer Hoheit würdig sein. Keine Zierde gleicht der Würde, die empfangen sie allein.
4. Evas Kinder, all uns Sünder, hielt ein schwerer Fluch gebannt; durch Marien ist verliehen uns der Weg ins Vaterland. Ach sie gebe, dass ich lebe, wie es will ihr lieber Sohn, dass ich droben ihn kann loben, ewig schau'n im Himmelsthron.

## 6. Rosenkranz von den freudreichen Geheimnissen

### Eröffnung

**V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes **A Amen.**

**A** Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. **Amen.**

**V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

**A** Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. **Amen.**

**V** Vater unser ... **V** Gegrüßet seist du, Maria ...

... der den Glauben in uns vermehre

... der die Hoffnung in uns stärke

... der die Liebe in uns entzünde

Ehre sei dem Vater ...

**A Amen.**

## Lied: Erfreue dich, Himmel

1. Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde, erfreue sich alles, was fröhlich kann werden:

**Kv Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben:  
den gütigen Vater, den wollen wir loben.**

2. Ihr Sonnen und Monde, ihr funkelnden Sterne, ihr Räume des Alls in unendlicher Ferne:

3. Ihr Tiefen des Meeres, Gelaich und Gewürme, Schnee, Hagel und Regen, ihr brausenden Stürme:

4. Ihr Wüsten und Weiden, Gebirg und Geklüfte, ihr Tiere des Feldes, ihr Vögel der Lüfte:

5. Ihr Männer und Frauen, ihr Kinder und Greise, ihr Kleinen und Großen, einfältig und weise:

6. Erd, Wasser, Luft, Feuer und himmlische Flammen, ihr Menschen und Engel, stimmt alle zusammen:

### 1. Gesätz:

**Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist  
empfangen hast.**

**Lied: Als strahlend helles Morgenrot**  
(Melodie: Ihr Christen, hoch erfreuet euch)

1. Als strahlend helles Morgenrot stiegst du, Maria, auf zu Gott und übertriffst an Glanz und Macht der Sonne und des Mondes Pracht.
2. Als Königin der ganzen Welt hat dich der höchste Herr bestellt, dich, Jungfrau, die den Sohn gebar, der vor dem Morgenstern schon war.
3. Du überbietest wunderbar der Engel und der Heiligen Schar; sie sehn in dir in selger Schau die ganz von Gott erfüllte Frau.
4. Den du in deinem Schoß gehegt und in die Krippe hast gelegt, siehst du, erhöht nach Kreuz und Leid, in seines Vaters Herrlichkeit.
5. Dass er sein Leben schenken kann, nahm er von dir das unsre an. Du hast den Heiland uns gebracht: o Jungfrau, groß ist deine Macht.
6. Was du erflehest, gewährt dein Sohn: send Hilfe uns vom höchsten Thron. Halt schützend über uns die Hand und segne unser Volk und Land.

**2. Gesätz:**

**Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.**

**Lied: Gegrüßt seist du, Maria**  
(Melodie: Es blüht der Blumen eine)

1. Gegrüßt seist du, Maria, du Gottes treue Magd, hast auf sein Wort im Glauben ein klares Ja gesagt. Ja, selig, o Maria! Du hast Gott ganz vertraut. Er hat dich hoch erkoren, weil du auf ihn gebaut.
2. Gegrüßt seist du, Maria, du Gottes heiliges Zelt. Mit deinem „Es geschehe“ kam Segen in die Welt. O Liebe ohne gleichen: Gott stieg von seinem Thron. Der Schöpfung Herr und König, Maria, ward dein Sohn.
3. Gegrüßt seist du, Maria, erwählt nach Gottes Plan. Es nahm der Sohn des Höchsten aus dir die Menschheit an. Die Kraft des Heiligen Geistes: sie hat dich ganz erfüllt. Des Vaters große Liebe: in dir ist sie enthüllt.

**3. Gesätz:**

**Den du, o Jungfrau, zu Bethlehem geboren hast.**

**Lied: Maria, dich lieben**

1. Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn; dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn. Du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich gesenkt; du Mutter hast uns den Erlöser geschenkt.

2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht; du warst für die Botschaft des Engels bereit. Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es gesagt. Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“
3. Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn, dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn, kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, die Mühsal des Lebens in Armut und Not.
4. Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut; er hat dir den Jünger als Sohn anvertraut. Du Mutter der Schmerzen, o mach uns bereit, bei Jesus zu stehen in Kreuz und in Leid.

#### 4. Gesätz:

**Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.**

#### Lied: Maria, wir dich grüßen

1. Maria, wir dich grüßen,      **o Maria, hilf!**  
 Und fallen dir zu Füßen,      **o Maria, hilf!**  
**Kv O Maria, hilf uns all hier in diesem Erdental!**
2. Voll Zuversicht wir bitten,  
 durch das, was du gelitten. **Kv**
3. Durch Jesu Kreuz und Sterben,  
 hilf uns die Kron erwerben. **Kv**

4. Hilf uns Verzeihung finden,  
für alle Schuld der Sünden. **Kv**
5. Die Strafe von uns wende,  
den wahren Frieden sende. **Kv**
6. Der Sünde Fluch und Schande,  
halt ab von jedem Stande. **Kv**
7. In Trübsal, Angst und Leiden,  
gib Trost und Seelenfreuden. **Kv**
8. Sieh an die Not der Armen,  
weck Mitleid und Erbarmen. **Kv**
9. In Krankheit und Beschwerden,  
lass Heil und Hilf uns werden. **Kv**
10. Gewähre Schutz den Greisen,  
den Witwen und den Waisen. **Kv**
11. Vor Mord und Kriegsgefahren,  
wollst Volk und Land bewahren. **Kv**
12. Vor Teurung, Pest und Brande,  
gib Schutz dem Vaterlande. **Kv**
13. Bitt, dass die Frucht der Erde,  
von Gott gesegnet werde. **Kv**
14. Den wahren Glauben mehre,  
tilg aus die falsche Lehre! **Kv**
15. Bitt, dass hienieden werde,  
ein Hirt und eine Herde. **Kv**

16. Bitt Gott für unsre Freunde,  
bitt Gott für unsre Feinde. **Kv**
17. Im Leben und im Sterben,  
hilf uns den Sieg erwerben. **Kv**
18. Hilf, dass wir all dort oben,  
mit dir Gott ewig loben. **Kv**

### 5. Gesätz:

Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

### Lied: Segne du, Maria

1. Segne du, Maria, segne mich, dein Kind, dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find. Segne all mein Denken, segne all mein Tun, **lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn!** (2-mal)
2. Segne du, Maria, alle, die mir lieb, deinen Mutterseggen ihnen reichlich gib! Deine Mutterhände breit auf alle aus, **segne alle Herzen, segne jedes Haus!** (2-mal)
3. Segne du, Maria, die Kirche und das Land, dass sie allen Stürmen siegreich halte stand! Deine Macht und Güte, Königin, uns leih, **allen armen Menschen Gnadenmutter sei.** (2-mal)

4. Segne du, Maria, jeden, der da ringt, der in Angst und Schmerzen dir ein Ave bringt. Reich ihm deine Hände, dass er nicht erliegt, **dass er mutig streite, dass er endlich siegt.** (2-mal)
5. Segne du, Maria, unsre letzte Stund, süße Trostesworte flüstre dann dein Mund! Deine Hand, die linde, drück das Aug uns zu. **Bleib im Tod und Leben unser Segen du!** (2-mal)

## 6. Gesätz:

**Der Maria zu seiner Mutter erwählte.**

### Lied: Maria, wir verehren

1. Maria, wir verehren den heiligen Namen dein, und deinen Ruhm zu mehren, soll unsre Freude sein.  
**Heilige Maria, uns zum Heil geboren, dich begrüßen groß und klein, loben dich, Maria rein!**
2. Maria, sieh, dich nennet dein Name Herrscherin; die ganze Welt erkennt in dir die Königin.
3. Dein Nam kann auch bedeuten das weite, tiefe Meer; draus fließt zu allen Zeiten die Gnade reichlich her.

4. Dein Nam auch lässt uns sehen in dir den Meeresstern; o Stern aus Himmelshöhen, leucht allen nah und fern!
5. O Stern, leucht uns auf Erden, o Meer, gieß Gnaden aus, hilf, dass wir selig werden, führ uns ins Vaterhaus!

### **Ave-Maria-Fürbitten**

**V** Gegrübet seist du, Maria, du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes: Jesus.

**A Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes.**

**V** Für alle Kranken und Leidenden

**A Maria, wir bitten dich.**

**V** Für alle Enttäuschten und Bedrückten

**V** Für alle Suchenden und Fragenden

**V** Für alle Verwirrten und Verzweifelten

**V** Für alle Sünder und Schuldigen

**V** Für alle Schwachen und Ohnmächtigen

**V** Für alle Flüchtlinge und Heimatlosen

**V** Für alle Verfolgten und Gefangenen

**V** Gegrübet seist du, Maria, ...

**A Heilige Maria, Mutter Gottes, ...**

- V Für alle Leidenden und Gequälten  
A **Maria, wir bitten dich.**
- V Für alle Bestraften und Verurteilten  
V Für alle Ausgegrenzten und Benachteiligten  
V Für alle Stolzen und Hochmütigen  
V Für alle Mächtigen und Entscheidungsträger  
V Für alle Rücksichtslosen und Grausamen  
V Für alle Armen und Bedürftigen  
V Für alle Reichen und Wohlhabenden
- V Gegrüßet seist du, Maria, ...  
A **Heilige Maria, Mutter Gottes, ...**
- V Für alle Gesunden und Starken  
A **Maria, wir bitten dich.**
- V Für alle Fröhlichen und Übermütigen  
V Für alle Sorglosen und Leichtsinnigen  
V Für alle Befreundeten und Liebenden  
V Für alle Verfeindeten und Hassenden  
V Für alle Unbelehrbaren und Besserwisser  
V Für alle Klugen und Weisen  
V Für alle Bedeutenden und Einflussreichen
- V Gegrüßet seist du, Maria, ...  
A **Heilige Maria, Mutter Gottes, ...**  
Amen.

## Lied: Glorwürdige Königin

1. Glorwürdige Königin, himmlische Frau, milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau.  
**Wende, o mächtige Herrscherin du, deine barmherzigen Augen uns zu! (2-mal)**
2. Mutter der Güte, Mutter des Herrn, über die Himmel weit leuchtender Stern!  
**Wende, o weiseste Führerin du, deine barmherzigen Augen uns zu! (2-mal)**
3. Glänzende Lilie, Ros ohne Dorn, Quell aller Glorie, Seligkeitsborn!  
**Wende, o mildeste Trösterin du, deine barmherzigen Augen uns zu! (2-mal)**
4. Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts, wenn uns Verderben droht, fürchten wir nichts.  
**Wende, o Mutter und Schützerin du, deine barmherzigen Augen uns zu! (2-mal)**

---

## Minuten der Stille

---

## Lied: O Meeresstern

1. O Meeresstern, halt von uns fern der Wogen furchtbares Brausen! Zum Ziele mir mein Schifflein führ, **denn sieh, wie Stürm mich umsausen! (2-mal)**
2. Stürz ein die Schwell der schwarzen Höll, brich die uns fesselnden Ketten! Zerstör die Wut der Hölle Glut, **eil schnell, um uns zu erretten! (2-mal)**
3. Verlass uns nicht, wens Auge bricht, erfleh uns seliges Sterben. Damit dein Kind einst Ruhe findt, **dort, wo die Seligen erben. (2-mal)**

## Der Blick auf Gott

V Herr, unser Gott, wir Menschen sind verschieden, jeder hat seine Eigenheiten und seine Meinung. Das führt oft zu Konflikten und Streit. Im Blick auf dich können wir lernen, diese Unterschiede anzunehmen und Vorurteile abzubauen.

Darum rufen wir zu dir:

V Wenn uns Verzeihen schwer fällt

**A helfe uns der Blick zu dir**

Wenn Vorurteile unsere Sicht eingrenzen

Wenn wir andere Menschen ausgrenzen

Wenn wir voller Bitterkeit sind

V Wenn unsere eigenen Schwächen uns zu schaffen machen

**A helfe uns der Blick zu dir**

Wenn wir nicht offen sind für den Nächsten

Wenn wir Forderungen an andere stellen

Wenn wir Hürden aufrichten, anstatt Mauern einzureißen

Wenn wir den anderen verachten

Wenn wir neidisch sind

Wenn wir mit bösem Klatsch die Atmosphäre vergiften

Wenn wir nicht teilen möchten

Wenn wir das Leid des Nächsten nicht sehen

Wenn wir die Hand zum Schlag erheben

Wenn wir rechthaberisch auf unserer Meinung bestehen

Wenn wir andere mobben

Wenn wir hilflos Konfliktsituationen ausgeliefert sind

Wenn uns der andere nicht vergeben will

Wenn wir gemobbt werden

Wenn wir deine Liebe nicht mehr spüren

V Herr, Jesus Christus, du selbst bist immer wieder auf Menschen zugegangen, hast ihre Not und ihr Leid gesehen und bist ihnen zum Heil geworden. So hilf auch uns, damit wir zu dir aufsehen, deine Liebe spüren und diese Liebe weitergeben an unseren Nächsten, auf dass wir alle eins werden mit dir und dem Vater, im Heiligen Geist. **A Amen.**

## Lied: Maria, wir fallen dir alle zu Füßen

1. Maria, wir fallen dir alle zu Füßen.

**O Maria, Jungfrau rein!**

Wir wollen dich hundert- und tausendmal grüßen.

**Lass uns dir befohlen sein.**

**Und was uns gebricht, versag es uns nicht!**

**O Mutter Jesu, verlass uns nicht.**

2. Wir lieben dich all aus dem innersten Herzen,  
gedenken gar oft deiner Freuden und Schmerzen.
3. Der Heilige Geist hat zur Braut dich erkoren.  
So hast du den göttlichen Herrn uns geboren.
4. Dein einziger Sohn ist am Kreuze gestorben,  
da hat er im Tod uns das Leben erworben.
5. Dein Sohn ist erstanden, gen Himmel gefahren.  
Dort preisest du ihn mit den himmlischen Scharen.
6. Er hat dich erhoben zur Mutter der Gnaden,  
auf dass du uns alle bewahrest vor Schaden.
7. Und sind wir vor dir auch nur elende Sünder,  
du bleibst uns doch Mutter und wir deine Kinder.
8. Wann einstens am End mit dem Tode wir ringen,  
dann wollest als Mutter du Tröstung uns bringen.
9. Stell Jesus uns vor, bitte Gnad im Gerichte,  
dass Er uns erfreu mit dem ewigen Lichte.

7. *Rosenkranz von den lichtreichen  
Geheimnissen*

Eröffnung  
(Seite 19)

**Lied: Gott gab uns Atem, damit wir leben**

1. Gott gab uns Atem, damit wir leben.  
Er gab uns Augen, dass wir uns sehn.  
**Gott hat uns diese Erde gegeben,  
dass wir auf ihr die Zeit bestehn. (2-mal)**
2. Gott gab uns Ohren, damit wir hören.  
Er gab uns Worte, dass wir verstehn.  
**Gott will nicht diese Erde zerstören.  
Er schuf sie gut, er schuf sie schön. (2-mal)**
3. Gott gab uns Hände, damit wir handeln.  
Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.  
**Gott will mit uns die Erde verwandeln.  
Wir können neu ins Leben gehn. (2-mal)**

1. Gesätz:

Der von Johannes getauft worden ist.

## **Lied: Menschen, singt ein Lied der Freude**

(Melodie: Freude, schöner Götterfunken)

1. Menschen, singt ein Lied der Freude, ihr habt Grund zur Dankbarkeit. Gottes Weg führt in die Weite, aus der Hoffnungslosigkeit. Ohne Gott heilt ihr vergebens, was auch Leib und Seele kränkt. Kommt mit uns zum Quell des Lebens, der für immer Heilung schenkt.
2. Menschen, ihr seid eingeladen, alle, ohne Unterschied, weil der Herrgott nicht auf Staaten, nicht auf Rang und Rasse sieht. Darum legt die Zäune nieder! Keiner soll der Größte sein. Das lasst uns doch nie vergessen: Groß ist nur der Herr allein.
3. Freiheit hat uns Gott gegeben, füreinander da zu sein. Alle, die der Sorge leben, will zur Freude er befreien. Keinen hat er abgeschrieben, denn sein Opfer macht uns frei: macht uns frei, die Welt zu lieben, dass in ihr die Freiheit sei.
4. Frieden soll die Welt bewahren durch die Kraft, die Christus schenkt. Wer sie annimmt, wird erfahren, dass ein guter Geist ihn lenkt. Unsre Augen sehn dann wieder, was dem Weggefährten droht. Und wir werden dann Geschwister, teilen Brot und heilen Not.

## 2. Gesätz:

**Der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat.**

### **Lied: Den Herren will ich loben**

1. Den Herren will ich loben, es jauchzt in Gott mein Geist; denn er hat mich erhoben, dass man mich seligpreist. An mir und meinem Stamme hat Großes er vollbracht, und heilig ist sein Name, gewaltig seine Macht.
2. Barmherzig ist er allen, die ihm in Ehrfurcht nahn; die Stolzen lässt er fallen, die Schwachen nimmt er an. Es werden satt aufstehen, die arm und hungrig sind; die Reichen müssen gehen, ihr Gut verweht im Wind.
3. Jetzt hat er sein Erbarmen an Israel vollbracht, sein Volk mit mächtgen Armen gehoben aus der Nacht. Der uns das Heil verheißen, hat eingelöst sein Wort. Drum werden ihn lobpreisen die Völker fort und fort.
4. Gott segne unsre Wege zum Frieden in der Welt, behüte und bewege, was unsre Liebe hält. Gott segne und behüte, die fremd und nahe sind, lass spüren deine Güte uns, die wir Pilger sind.

### 3. Gesätz:

Der uns das Reich Gottes verkündet hat.

#### Lied: Lasst uns erfreuen herzlich sehr

1. Lasst uns erfreuen herzlich sehr,  
Maria seufzt und weint nicht mehr,  
Verschwunden sind die Nebel all,  
jetzt glänzt der lieben Sonne Strahl,  
**Halleluja,  
Halleluja.  
Halleluja,  
Halleluja.**  
**Kv Halleluja, Halleluja, Halleluja.**
2. Wo ist, o freudenreiches Herz,  
wo ist dein Weh, wo ist dein Schmerz?  
Wie wohl ist dir, o Herz, wie wohl,  
nun bist du aller Freuden voll. **Kv**
3. Aus seinen Wunden fließen her,  
fünf Freudenseen, fünf Freudenmeer.  
Die Freud sich über dich ergoss,  
und durch dein Herz die Freude floss. **Kv**

### 4. Gesätz:

Der auf dem Berg verklärt worden ist.

**Lied: Herr, nimm auch uns zum Tabor mit**  
(Melodie: Gelobt seist du, Herr Jesus Christ)

1. Herr, nimm auch uns zum Tabor mit, um uns dein Licht zu zeigen! Lass unsre Hoffnung Schritt um Schritt mit dir zu Gott aufsteigen.

**Kv Du wirst auch uns verklären, Herr der Herren.**

2. Lass leuchten deine Herrlichkeit, von der die Seher künden! Mach uns für Gottes Reich bereit, wo alle Mühen münden. **Kv**
3. Dann geh mit uns vom Berg hinab ins Tal der Alltagsorgen und sei uns Weg und Wanderstab durchs Kreuz zum Ostermorgen. **Kv**

**5. Gesätz:**

**Der uns die Eucharistie geschenkt hat.**

**Lied: Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht**

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,  
**Kv dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt. Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe die alles umfängt.**

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, **Kv**
3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, **Kv**
4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, **Kv**
5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, **Kv**

## 6. Gesätz:

**Der im Licht seiner Herrlichkeit erscheinen wird.**

**Lied: Ja, wenn der Herr einst wiederkommt**

1. **Ja, wenn der Herr einst wiederkommt; (2-mal)**  
dann lass mich auch dabei sein, wenn der Herr einst wiederkommt.
2. **Und wenn die Heiligen auferstehn; (2-mal)**  
dann lass mich auch dabei sein, wenn die Heiligen auferstehn.
3. **Und wenn sie stehn um deinen Thron; (2-mal)**  
dann lass mich auch dabei sein, wenn sie stehn um deinen Thron.

4. **Und wenn das Buch geöffnet wird; (2-mal)**  
dann lass mich auch dabei sein, wenn das Buch  
geöffnet wird.
5. **Und wenn man singt: Halleluja; (2-mal)**  
dann lass mich auch dabei sein, wenn man singt:  
Alleluja.
6. **Und wenn die Welt wird wieder neu; (2-mal)**  
dann lass mich auch dabei sein, wenn die Welt wird  
wieder neu.
7. **Und wenn das Lamm zur Hochzeit kommt; (2-mal)**  
dann lass mich auch dabei sein, wenn das Lamm zur  
Hochzeit kommt.
8. **Und wenn du uns beim Namen rufst; (2-mal)**  
dann lass mich auch dabei sein, wenn du uns beim  
Namen rufst.

### **Friedensföribitten**

**Kv Lied: Gib uns Frieden jeden Tag, lass uns nicht  
allein; denn du hast uns ja versprochen stets bei  
uns zu sein.**

**V** Der Prophet Jesaja nennt den versprochenen  
Messias den Friedensfürsten, dessen Reich kein  
Ende haben wird. An Jesus Christus wenden wir uns  
deshalb in unserem Beten: **Kv**

V Du Friedensfürst

**A lass den Frieden wachsen.**

V Du Vorbild gewaltfreien Handelns  
Du Friedensbote unseres Gottes  
Dein Reich ist nicht von dieser Welt  
Du vergibst noch am Kreuz  
Du machst niemanden fertig  
Du forderst uns auf, die Feinde zu lieben  
Du wünschst uns deinen Frieden  
Du stiftest für uns Frieden mit Gott **Kv**

V Du verzichtest bei deiner Festnahme auf Gewalt

**A lass den Frieden wachsen.**

V Du hast Petrus zurechtgewiesen, weil er zum  
Schwert griff  
Du bist voller Mitleid mit den Menschen  
Du bist um unser Leben besorgt  
Du bist gekommen, um allen Menschen Frieden zu  
bringen  
Bei deiner Geburt sangen Gottes Boten vom  
Frieden **Kv**

**A Amen.**

## Lied: Friede soll mit euch sein

1. Unfriede herrscht auf der Erde, Kriege und Streit bei den Völkern.  
Und Unterdrückung und Fesseln zwingen so viele zum Schweigen!  
**Kv Friede soll mit euch sein, Friede für alle Zeit. Nicht so wie ihn die Welt euch gibt, Gott selber wird es sein. (2-mal)**
2. In jedem Menschen selber herrschen Unrast und Unruh ohn Ende.  
Selbst, wenn wir ständig versuchen, Friede für alle zu schaffen. **Kv**
3. Lass uns in Deiner Hand finden, was Du für alle verheißest,  
Herr, fülle unser Verlangen, gib uns selber den Frieden. **Kv**

---

## Minuten der Stille

---

### Lied: Sei begrüßt, o Jungfrau rein

1. Sei begrüßt, o Jungfrau rein, sei begrüßt, Maria! Zu dir steht all Hoffnung mein, zu dir, o Maria! O Maria, voll der Gnaden, hilf, dass uns kein Feind mag schaden! „**Sei begrüßt, Maria!**“

2. Vor dir weicht des Mondes Glanz, Königin der Ehre, und der Sonne Strahlenglanz mit dem Sternenheere. Mutter Christi, hoch erhoben, will dich lieben, will dich loben!
3. Brunnquell aller Lieblichkeit, wer sollt dich nicht lieben? Du bringst Freud zu aller Zeit, du kannst nicht betrüben. O du goldne Himmelsforte, unsre Hilf an jedem Orte.
4. O Maria, Jungfrau rein, Königin Maria! Lass uns dir befohlen sein, Helferin Maria! Bitt, dass uns nach diesem Leben Gott die Seligkeit mög geben!

### **Bitten an Maria**

**V** Heilige Maria, Mutter Gottes und Mutter der Erlösten, dein göttlicher Sohn hat dich uns unter dem Kreuz zur Mutter gegeben. So bist du unser aller Mutter geworden. Deshalb suchen wir bei dir Schutz und Hilfe und bitten: Breite deinen Mantel aus.

Über die heilige Kirche Gottes

#### **A breite deinen Mantel aus.**

**V** Über den Nachfolger im Petrusamt, unseren Papst

Über die Bischöfe, Priester und Diakone

Über die Ordensschwwestern und Ordensbrüder

Über die Frauen und Männer im Dienst der Verkündigung

V Über alle, die sich auf einen kirchlichen Dienst vorbereiten

**A breite deinen Mantel aus.**

Über die Christen in der Diaspora

Über die Missionare und ihre Helfer

Über die Bekenner und Märtyrer

Über alle Völker der Erde

Über die Regierenden, die über Krieg und Frieden entscheiden

Über unser Volk und Vaterland

Über die Ehen und Familien

Über die Kinder und Jugendlichen

Über unsere Schulen, Lehrer und Erzieher

Über die Alten und Verlassenen

Über die Armen und Leidenden

Über die Kranken und Sterbenden

Über die Einsamen und Verängstigten

Über die Suchenden und Verzweifelten

Über die Menschen auf der Schattenseite des Lebens

Über die Heimatlosen, Gefangenen und Vermissten

Über die Sünder

Über die ganze Welt

V Heilige Maria, Mutter Gottes,

**A bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.**

**Lied: Du, Sions Tochter, sei begrüßt**  
(Melodie: Maria, wir dich grüßen)

1. Du, Sions Tochter, sei begrüßt      **o Maria, hilf!**  
dem Gottesvolk du Zeichen bist,      **o Maria, hilf!**  
**O Maria, hilf uns all, hier in diesem Erdental!**
2. Du Magd des Herrn und Königin,  
du hohe Frau und Trösterin.
3. Von allen Frauen die erste bist,  
weil du getragen Jesus Christ.
4. Der Herr erschuf dich wunderbar,  
ganz gnadenvoll, ganz hell und klar.
5. Als unsre Weggeleiterin,  
führ uns den Weg zu Jesus hin.
6. Nach diesem Leben zeig uns ihn,  
bei Gott sei unsre Mittlerin.
7. Geschwister Jesu sind wir hier,  
bezeugen dich als Mutter wir.
8. Als Schwester aller Menschen du,  
den Suchenden hilf finden du.
9. Den Weg des Lebens suchen wir,  
gib Acht, dass keiner sich verirrt.
10. Gib Trost und Freude jeden Tag,  
bei Arbeit, Krankheit, aller Plag.

11. Du stehst in der Apostel Schar,  
als Frau, die voller Glauben war.
12. Du Frau voll Glauben und voll Gnad,  
mach offen uns für deinen Rat.

***8. Rosenkranz von den schmerzhaften  
Geheimnissen***

Eröffnung  
(Seite 19)

**Lied: In jedem Wind, in jedem Sturm**

1. In jedem Wind, in jedem Sturm, in jedem Abendrot,  
in jedem Wind, in jedem Sturm, da spür ich meinen  
Gott.
- Kv Im Meer der Zeit nicht untergehn, im Meer der  
Zeit den Tag bestehn, den Tag bestehn und  
weiter, weiter, weitergehn.**
2. Ein Atemzug, ein Fingerzeig, ein Lachen und ein  
Wort, ein Atemzug, ein Fingerzeig, ich spüre meinen  
Gott. **Kv**

3. In jeder Angst und Einsamkeit, in allergrößter Not, in jeder Angst und Einsamkeit bist du bei mir, mein Gott. **Kv**
4. Ein kleiner Traum, ein kleiner Schritt, ein kleiner Bissen Brot, ein kleiner Traum, ein kleiner Schritt, bleib du bei mir, mein Gott. **Kv (2-mal)**

**Alternativ: Großer Gott, wir loben dich (Seite 135)**

### **1. Gesätz:**

**Der für uns Blut geschwitzt hat.**

### **Lied: O Herr, nimm unsre Schuld**

1. O Herr, nimm unsre Schuld, mit der wir uns belasten, und führe selbst die Hand, mit der wir nach dir tasten.
2. Wir trauen deiner Macht und sind doch oft in Sorgen. Wir glauben deinem Wort und fürchten doch das Morgen.
3. Wir kennen dein Gebot, einander beizustehen, und können oft nur uns und unsre Nöte sehen.
4. O Herr, nimm unsre Schuld, die Dinge, die uns binden, und hilf, dass wir durch dich den Weg zum andern finden.

## 2. Gesätz: Der für uns gezeißelt worden ist.

### Lied: Ich steh vor dir mit leeren Händen

1. Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr; fremd wie dein Name sind mir deine Wege. Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott; mein Los ist Tod, hast du nicht andern Segen? Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt? Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.
2. Von Zweifeln ist mein Leben übermannt, mein Unvermögen hält mich ganz gefangen. Hast du mit Namen mich in deine Hand, in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben? Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land? Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?
3. Sprich du das Wort, das tröstet und befreit und das mich führt in deinen großen Frieden. Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt, und lass mich unter deinen Kindern leben. Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst. Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

### 3. Gesätz:

Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.

#### Lied: Meine engen Grenzen

1. Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht, bringe ich vor dich.

**Wandle sie in Weite; Herr, erbarme dich. (2-mal)**

2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich.

**Wandle sie in Stärke; Herr, erbarme dich. (2-mal)**

3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit, bringe ich vor dich.

**Wandle sie in Wärme; Herr, erbarme dich. (2-mal)**

4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich.

**Wandle sie in Heimat; Herr, erbarme dich. (2-mal)**

### 4. Gesätz:

Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

## Lied: Kreuz, auf das ich schaue

1. Kreuz, auf das ich schaue, steht als Zeichen da; der, dem ich vertraue, ist in dir mir nah.
2. Kreuz, zu dem ich fliehe aus der Dunkelheit; statt der Angst und Mühe ist nun Hoffnungszeit.
3. Kreuz, von dem ich gehe in den neuen Tag, bleib in meiner Nähe, dass ich nicht verzag.

## 5. Gesätz:

**Der für uns gekreuzigt worden ist.**

## Lied: Das Weizenkorn muss sterben

1. Das Weizenkorn muss sterben, sonst bleibt es ja allein; der eine lebt vom andern, für sich kann keiner sein.

**Kv Geheimnis des Glaubens: im Tod ist das Leben.**

2. So gab der Herr sein Leben, verschenkte sich wie Brot. Wer dieses Brot genommen, verkündet seinen Tod. **Kv**
3. Wer dies Geheimnis feiert, soll selber sein wie Brot; so lässt er sich verzehren von aller Menschennot. **Kv**
4. Als Brot für viele Menschen hat uns der Herr erwählt; wir leben füreinander, und nur die Liebe zählt. **Kv**

## 6. Gesätz:

Der den Sündern vergeben hat.

**Lied: Herr, wir bitten: Komm und segne uns**

**Kv Herr, wir bitten: Komm und segne uns, lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.**

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine Freude auszubreiten. In der Traurigkeit, mitten in dem Leid, lass uns deine Boten sein.
2. In die Schuld der Welt hast du uns gestellt, um vergebend zu ertragen, dass man uns verlacht, uns zu Feinden macht, dich und deine Kraft verneint.
3. In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo man, wie ein Kind deinem Wort Vertrauen schenkt
4. In das Leid der Welt hast du uns gestellt, deine Liebe zu bezeugen. Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis wir dich im Lichte sehn.
5. Nach der Not der Welt, die uns heute quält, willst du deine Erde gründen, wo Gerechtigkeit und nicht mehr das Leid deine Jünger prägen wird.

## Auf der Straße des Lebens

**V** Lasst uns beten für alle, die auf den Straßen des Lebens unterwegs sind:

- Für die Hochmütigen, die Arroganten, Selbstgerechten und für das, was in uns hochmütig, arrogant und selbstgerecht ist.

**Kv Lied: Kyrie, kyrie, eleison. Kyrie, kyrie, eleison.**

- Für die Trägen, am Leben Verdrossenen, Resignierten und für das, was in uns träge, verdrossen und resigniert ist. **Kv**
- Für die Satten, vom Konsum blind Gewordenen und Selbstzufriedenen und für das, was in uns satt, blind und selbstzufrieden ist. **Kv**
- Für die Zornigen, die Gewalttätigen und Rachsüchtigen und für das, was in uns zornig, gewalttätig und rachsüchtig ist. **Kv**
- Für die Lieblosen, für die, die in ihrer Liebe nur sich selber suchen, und für das, was in uns lieblos und selbstsüchtig ist. **Kv**
- Für die Neidischen, die Missgünstigen, die in jedem und jeder nur Rivalen sehen können, und für das, was in uns neidisch, missgünstig und auf Rivalität gerichtet ist. **Kv**

- Für die Geizigen, die die Habsucht umtreibt und die nicht ruhen, bis sie sich alles einverleibt haben, und für das, was in uns geizig ist und uns hindert, zu teilen und teilhaben zu lassen. **Kv**

**V** Du, Herr, bist aufgebrochen und gehst durch die Zeiten, um uns in unserer Zeit zu erreichen.  
Komm auch zu uns und wandle unseren Hochmut in Demut, unsere Trägheit in Mut, unsere Sатtheit in Unruhe, unseren Zorn in die Fähigkeit, Frieden zu stiften, unsere Lieblosigkeit in Zuwendung, unseren Neid in Anteilnahme, unseren Geiz in Lebensfülle und unseren Tod in Leben.

**A** Amen.

### **Lied: Keinen Tag soll es geben**

1. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:  
Niemand ist da, der mir die Hände reicht.  
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:  
Niemand ist da, der mit mir Wege geht.

**Kv** Und der Friede Gottes, der höher ist als unsre Vernunft, der halte unsren Verstand wach und unsre Hoffnung groß und stärke unsre Liebe.

2. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:  
Niemand ist da, der mich mit Kraft erfüllt.  
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:  
Niemand ist da, der mir die Hoffnung stärkt. **Kv**
3. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:  
Niemand ist da, der mich mit Geist beseelt.  
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:  
Niemand ist da, der mir das Leben schenkt. **Kv**

**Alternativ: Alles meinem Gott zu Ehren (Seite 131)**

## **Minuten der Stille**

---

### **Lied: Gelobt sei Jesus Christus**

1. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit,  
der für uns Mensch geworden aus lauter Gütigkeit,  
und dreiunddreißig Jahr im Fleisch gehorsam war!  
**Kv Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit!**
2. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit,  
der all uns hat erlöst von Satans Dienstbarkeit,  
durch seinen bitteren Tod uns half aus aller Not! **Kv**
3. Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit,  
der hat den Trost gesendet, den Geist der Heiligkeit,  
und uns gereinigt all von Adams Sündenfall! **Kv**

## Gruß an Maria

**V** Maria, auf dem Weg nach Werl grüßen wir dich. Wir kennen dich als Frau, die immer wieder in ihrem Leben aufgebrochen ist:

**Kv Lied: Mutter Gottes, wir rufen zu dir.**

**V** Die Kirche in unserem Bistum ist im Aufbruch. Sie sucht nach neuen Wegen und nach einer neuen Gestalt. **Kv**

Von manchem müssen wir Abschied nehmen, vieles müssen wir neu entdecken und mit Leben füllen. **Kv**

Maria, du Mutter der Kirche, du Mutter auch unserer Ortskirche, zeige dich als Mutter des Aufbruchs, wenn wir nach Wegen suchen. **Kv**

Hilf uns mit bauen an der neuen Gestalt der Kirche in unserem Bistum. **Kv**

Maria, du Mutter vom guten Rat, sei unserem Bischof und allen Verantwortlichen nahe. Schenke allen Menschen unseres Bistums Heimat in den neuen Pfarreien. **Kv**

Tröste alle, die Trauer und Resignation spüren. **Kv**

Stärke alle, die mutlos sind. **Kv**

Begleite alle, die den Aufbruch wagen. **Kv**

**A Amen.**

## Lied: Werler Wallfahrtslied

(Melodie: Lasst uns erfreuen herzlich sehr)

1. Maria, Mutter unsres Herrn, **Halleluja,**  
dich grüßen wir in Werl heut gern, **Halleluja,**  
dich hat der Herr so hoch gestellt, **Halleluja,**  
zur Mutter unsrer ganzen Welt, **Halleluja.**

**Kv Halleluja, Halleluja, Halleluja.**

2. Die Kirche ist dir anvertraut,  
auf dich als Mutter hier sie baut,  
zeig du dich ihr als Schutzpatron,  
wenn sie hier kniet an deinem Thron, **Kv**

## *9. Rosenkranz von den glorreichen Geheimnissen*

Eröffnung  
(Seite 19)

Lied: Singt dem Herrn, alle Völker der Erde

**Kv Singt dem Herrn, alle Völker der Erde, Tag für  
Tag verkündet sein Heil. (2-mal)**

1. Singt, als wär es zum ersten Mal, singt in allen Sprachen und Tönen. Singt und ruft seinen Namen aus. **Kv**

2. Werdet nicht müde, von ihm zu sprechen, von seiner verborgenen Gegenwart in allem, was lebt und geschieht! **Kv**
3. Sucht neue Worte, das Wort zu verkünden, neue Gedanken, es auszudenken, damit alle Menschen die Botschaft hörn. **Kv**
4. Lasst Gott groß sein und betet ihn an. Er ist mehr als Wort und Gedanke. Sagt es allen: Er ist der Herr. **Kv**

### 1. Gesätz:

**Der von den Toten auferstanden ist.**

#### **Lied: Manchmal feiern wir mitten am Tag**

1. Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung. **Stunden werden eingeschmolzen und ein Glück ist da.** (2-mal)
2. Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung. **Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da.** (2-mal)
3. Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung. **Waffen werden umgeschmiedet und ein Friede ist da.** (2-mal)
4. Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung. **Sperren werden übersprungen und ein Geist ist da.** (2-mal)

## 2. Gesätz:

Der in den Himmel aufgefahren ist.

### Lied: Freu dich, du Himmelskönigin

1. Freu dich, du Himmelskönigin, freu dich, Maria, freu dich, das Leid ist all dahin. Halleluja.

#### **Kv Bitt Gott für uns, Maria.**

2. Den du zu tragen würdig warst, freu dich, Maria, der Heiland lebt, den du gebarst. Halleluja. **Kv**
3. Er ist erstanden von dem Tod, wie er gesagt, der wahre Gott. Halleluja. **Kv**

## 3. Gesätz:

Der uns den Heiligen Geist gesandt hat.

### Lied: Atme in uns, Heiliger Geist

**Kv Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist, Atem Gottes komm!**

1. Komm, du Geist, durchdringe uns, komm du Geist, kehr bei uns ein. Komm, du Geist, belebe uns, wir ersehnen dich. **Kv**

2. Komm, du Geist der Heiligkeit, komm, du Geist der Wahrheit. Komm, du Geist der Liebe, wir ersehnen dich. **Kv**
3. Komm, du Geist, mach du uns eins, komm, du Geist, erfülle uns. Komm, du Geist, und schaff uns neu, wir ersehnen dich. **Kv**

#### 4. Gesätz:

**Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.**

#### **Lied: Maria aufgenommen ist**

(Melodie: Lasst uns erfreuen herzlich sehr)

1. Maria aufgenommen ist, **Halleluja,**  
zu ihrem Sohne Jesus Christ, **Halleluja.**  
Ihr Sohn, der Tod und Grab besiegt, **Halleluja,**  
er lässt im Tod die Mutter nicht. **Halleluja.**
- Kv Halleluja, Halleluja, Halleluja.**
2. Im Himmel ist sie Königin,  
und aller Welt ein Trösterin.  
O Zeichen groß: ihr Kleid die Sonn,  
ihr Schuh der Mond, zwölf Stern ihr Kron, **Kv**
  3. O große Freud, o Seligkeit!  
Stimm ein, o ganze Christenheit!  
Gelobt sei die Dreifaltigkeit,  
der eine Gott in Ewigkeit. **Kv**



## 6. Gesätz:

**Der in Maria allen Menschen eine Mutter  
gegeben hat.**

### **Lied: O Maria, Gnadenvolle**

1. O Maria, Gnadenvolle, schönste Zier der Himmels-  
aun! Blicke huldvoll auf uns nieder, die wir kindlich  
dir vertraun. Tu uns deine Liebe kund, segne,  
Mutter, unsern Bund.

**Segne, Mutter, segne, Mutter, segne, Mutter,  
unsern Bund! (2-mal)**

2. Dich zu lieben, dir zu dienen, dir als Vorbild  
immerdar treu im Leben nachzuwandeln, hat vereint  
sich unsre Schar. Lob und Lieb aus Herz und Mund  
bringt dir, Mutter, unser Bund.

**Bringt dir, Mutter, bringt dir, Mutter, bringt dir,  
Mutter, unser Bund! (2-mal)**

3. Liebe Mutter, in Versuchung sei mit deiner Liebe  
wach, dass wir niemals wanken, fallen, denn wir sind  
so arm und schwach! Stärk uns in des Kampfes  
Stund, wahre rein stets unsern Bund!

**Wahre rein stets, wahre rein stets, wahre rein  
stets unsern Bund! (2-mal)**

4. Durch dich hoffen wir zu siegen, die der Schlang den Kopf zertrat. Ob auch Stürme uns umtoben, ob auch schwere Prüfung naht. Dir vertraut, als festem Grund, Gottesmutter, unser Bund.

**Gottesmutter, Gottesmutter, Gottesmutter,  
unser Bund! (2-mal)**

### **Litanei der offenen Augen**

**V** Wir wollen darum beten, dass wir mit offenen Augen durchs Leben gehen.

**A** **Öffne mir die Augen, Herr.**

- V** Für alle Werke deiner Schöpfung ...  
Für das Blau des Himmels ...  
Für das Wirken des Geistes in meinem Leben ...  
Für das Grün unserer Wälder ...  
Für die Wurzeln meines Lebens ...  
Für das Braun unserer Mutter Erde ...  
Für alle Pflanzen zu Wasser und auf Erden ...  
Für alle Kräuter am Wegesrand ...  
Für die Flüsse und Bäche unserer Erde ...  
Für die Quelle meines Lebens ...  
Für alle Tiere dieses Planeten ...  
Für alle Menschen dieser Erde ...  
Für die Menschen in meiner Nähe ...  
Für die Menschen, die mir fern sind ...

Für die Menschen, die mir fremd sind ...  
Für alles, was lebt auf Erden ...  
Und das Herz und den Verstand ...

- V Allmächtiger, ewiger Gott. Du hast alles geschaffen, durch dich ist alles geworden. Nichts wäre entstanden, wenn du es nicht gewollt hättest. Manchmal sind wir wie mit Blindheit geschlagen für Deine Schöpfung. Wir verschließen die Augen vor dem, was um uns herum geschieht und glauben, es nicht ändern zu können. Öffne uns die Augen, Herr. Lass uns sehen, erkennen und begreifen, dass wir Verantwortung tragen für deine Ideen. Darum bitten wir dich durch den, der uns Bruder und Freund sein will: Jesus, den Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und liebt heute und alle Tage unserer Zeit und in Ewigkeit. **A Amen.**

### **Lied: Gruß dir, du Heilige**

(Melodie: Wunderschön prächtige)

1. Gruß dir, du Heilige, allzeit Jungfräuliche, die ohne Sünde trat in diese Welt, weil du vor aller Zeit, aus tiefer Ewigkeit von Gottes Gnad und Huld warst auserwählt! Du hoch Geehrte, ganz Unversehrte, ja es ist Herrliches von dir gesagt: Gott hat erhoben dich, niedrige Magd.

2. Und aus des Engels Mund ward dir gegeben kund:  
„Empfangen sollst du vom Heiligen Geist! Dir wird  
geschenkt ein Sohn vom allerhöchsten Thron, sein  
Reich wird ewig sein, Jesus er heißt!“ Heil und  
Erbarmen kam zu uns Armen: Jungfrau und Mutter,  
in Gnaden erkorn, Christus, den Heiland, hast du  
uns geboren.
3. In Freuden singen wir, danken dem Herrn mit dir,  
dass er so Großes hat an dir getan. Du stehst im  
ewgen Licht, vor Gottes Angesicht: drum allzeit  
gläubig wir rufen dich an. Und mit Vertrauen wir auf  
dich schauen: Heiligste Mutter, oh bitt deinen Sohn,  
dass er einst gebe uns himmlischen Lohn!

## **Minuten der Stille**

---

### **Lied: Maria, dich lieben**

5. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand auf all  
unsern Wegen durchs irdische Land. Hilf uns,  
deinen Kindern, in Not und Gefahr; mach allen, die  
suchen, den Sohn offenbar.

6. Von Gott über Engel und Menschen gestellt, erflehe uns das Heil und den Frieden der Welt. Du Freude der Erde, du himmlische Zier: Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
7. Was du einst erduldet an irdischem Leid, das wurde verwandelt in ewige Freud. Du Trost der Betrüben, erwirk uns von Gott Geduld und Vertrauen in jeglicher Not.
8. Auf ewig verbunden mit Christus, dem Herrn, erstrahlst du uns Pilgern als leuchtender Stern. Durch dich wird das Dunkel des Lebens erhellt, du unsere Hoffnung, du Hoffnung der Welt.

### **Litanei der Dankbarkeit**

Wir antworten: **Danket Gott, denn er ist gut**

- Für die Welt, die er geschaffen hat
- Für unser Leben, dass er uns geschenkt hat
- Für die Familie, in der wir leben dürfen
- Für den Wohlstand, den wir genießen dürfen
- Für die Errungenschaften von Technik und Wissenschaft
- Für unsere Gesundheit

- Für Menschen, die mir freundschaftlich verbunden sind
- Für Menschen, die mir liebevoll die Wahrheit sagen
- Dass er uns Gemeinschaft untereinander schenkt
- Dass er uns immer wieder auf den rechten Weg zurückführt
- Dass er uns unsere Sünden vergibt
- Dass er uns ein liebender Vater ist
- Dass er uns beruft seine Kinder zu sein
- Dass er uns seine ganze Liebe schenkt
- Dass wir in seinen liebenden Händen Geborgenheit finden
- Dass er uns annimmt, so wie wir sind
- Dass er Maria zur Mutter berufen hat
- Dass er uns seinen Sohn geschenkt hast
- Dass er uns seinen Geist geschickt hat
- Dass er das Leben in Fülle für uns will
- Dass er uns nicht dem Tode überlässt
- Dass er uns das ewige Leben schenkt

**V** Herr unser Gott, für so viel und noch viel mehr, wollen wir dankbar sein. Wir spüren in unserem Herzen von deiner großen Liebe zu uns und unser Mund fängt an dir Lobpreis zu singen, jetzt und in alle Ewigkeit. **A Amen.**



Der Gnadenmutter von Werl  
in Dankbarkeit gewidmet.  
Die Fußwallfahrer aus Werne



## Lied: Sagt an, wer ist doch diese

1. Sagt an, wer ist doch diese, die auf am Himmel geht, die überm Paradiese als Morgenröte steht? Sie kommt hervor von ferne, es schmückt sie Mond und Sterne, die Braut von Nazareth.
2. Sie ist die reinste Rose, ganz schön und auserwählt, die Magd, die makellose, die sich der Herr vermählt. O eilet, sie zu schauen, die schönste aller Frauen, die Freude aller Welt.
3. Sie strahlt im Tugendkleide, kein Engel gleicht ihr; die Reinheit ihr Geschmeide, die Demut ihre Zier, ein Blumengart, verschlossen, mit Himmelstau begossen, so blüht sie für und für.

### *10. Rosenkranz von den trostreichen Geheimnissen*

Eröffnung  
(Seite 19)

## **Lied: Ich glaube an den Vater**

1. Ich glaube an den Vater, den Schöpfer dieser Welt, der uns mit seiner Liebe in seinen Händen hält. Er schuf aus Nichts das Leben, den Mensch als Frau und Mann: die Krone seiner Schöpfung. Ich glaube daran.
2. Ich glaub an Jesus Christus, der auf die Erde kam, der Mensch wie wir geworden, die Sünde auf sich nahm. Er ist am Kreuz gestorben, doch brach er neue Bahn: denn er ist auferstanden. Ich glaube daran.
3. Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt, der überall zugegen uns Gottes Wege führt. Er wird die Welt verwandeln und treibt uns weiter an, in Gottes Sinn zu handeln. Ich glaube daran.
4. Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament. Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt. Wir werden auferstehen, wie Christus es getan: Die Schuld wird uns vergeben. Ich glaube daran.

### **1. Gesätz:**

**Der als König herrscht.**

## Lied: Christus Sieger, Christus König

**Kv** Christus Sieger, Christus König,  
Christus Herr in Ewigkeit.

- V** König des Weltalls,                    **A** wir huldigen dir.  
König der Völker,  
König des Friedens,  
König der Zeiten,  
König der Herrlichkeit,                    **Kv**
- V** Abglanz des Vaters,                    **A** wir huldigen dir.  
Urbild der Schöpfung,  
Sohn der Jungfrau Maria,  
Zeuge der Wahrheit,  
Herr und Meister,                    **Kv**
- V** Helfer der Armen,                    **A** wir huldigen dir.  
Heiland der Kranken,  
Retter der Sünder,  
Bruder der Menschen,  
Hoffnung der Erde,                    **Kv**
- V** Lamm, für uns geopfert,                    **A** wir huldigen dir.  
Mann der Schmerzen,  
Mittler des Bundes,  
Erlöser und Heiland,  
Herr des neuen Lebens,                    **Kv**

5. **V** Licht der Menschen,                    **A** **wir huldigen dir.**  
Brot ewigen Lebens,  
Quelle der Gnade,  
Haupt deiner Kirche,  
Weg zum himmlischen Vater **Kv**

## **2. Gesätz:**

**Der in seiner Kirche lebt und wirkt.**

### **Lied: Vertraut den neuen Wegen**

1. Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.  
Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.
2. Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.  
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.  
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.
4. Dank sei dir, lieber Vater, dass du auch in der Not bist Helfer und Berater, wenn Unheil uns bedroht. Herr, gib uns deinen Segen und Frieden zum Geleit. Führe uns dem Ziel entgegen, bleib bei uns allezeit.

### 3. Gesätz:

**Der wiederkommen wird in Herrlichkeit.**

#### **Lied: Wenn wir das Leben teilen**

1. Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot, wenn alle, die uns sehen, wissen: Hier lebt Gott:  
**Kv Jesus Christ, Feuer, das die Nacht erhellt, Jesus Christ, du erneuerst unsre Welt.**
2. Wenn wir uns öffnen für den Herrn in dieser Zeit, Wege ihm bahnen, dass er kommt und uns befreit: **Kv**
3. Wenn erst durch unsern Aufschrei Freiheit sichtbar wird, wenn Gott es ist, der uns in unserm Handeln führt: **Kv**

4. Wenn wir die Liebe leben, die den Tod bezwingt, glauben an Gottes Reich, das neues Leben bringt: **Kv**
5. Wenn wir in unsern Liedern loben Jesus Christ, der für uns Menschen starb und auferstanden ist: **Kv**

#### 4. Gesätz:

**Der richten wird die Lebenden und die Toten.**

#### **Lied: Ich lobe meinen Gott**

1. Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe. Ich lobe meinen Gott, der mir die Fesseln löst, damit ich frei bin.  
**Kv Ehre sei Gott auf der Erde in allen Straßen und Häusern, die Menschen werden singen, bis das Lied zum Himmel steigt.**  
**Ehre sei Gott und den Menschen Frieden, Ehre sei Gott und den Menschen Frieden, Ehre sei Gott und den Menschen Frieden, Frieden auf Erden.**
2. Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle. Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede. **Kv**
3. Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, dass ich lache. Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, damit ich atme. **Kv**

**5. Gesätz:**  
**Der alles vollenden wird.**

**Lied: Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus**

1. Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus, das blaue, lichterfüllte Haus mit so viel Zungn als Sternen. Der weiße Tag, die schwarze Nacht, wann sie abwechseln von der Wacht, sie kündens aus den Fernen.
2. Kein Land, kein Volk ist auf der Erd, das nicht allzeit die Kunde hört, die umhergeht im Reigen. Vom Aufgang bis zum Niedergang erhalt ihr Ruf, erschallt ihr Klang, des Schöpfers Macht zu zeigen.
3. Die Sonne ist des Himmels Ehr, doch dein Gesetz, Herr, noch viel mehr, das du uns hast gegeben; so trostreich, so gerecht und wahr, so licht und mehr als sonnenklar erhellt es unser Leben.

**6. Gesätz:**  
**Der den Menschen immer nahe ist.**

## **Lied: Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit!**

1. Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit! Schon sinkt die Welt in Nacht und Dunkelheit. Geh nicht vorüber, kehre bei uns ein. Sei unser Gast und teile Brot und Wein.
2. Weit war der Weg. Wir flohen fort vom Kreuz. Doch du, Verlorner, führtest uns bereits. Brennt nicht in uns ein Feuer, wenn du sprichst? Zeige dich, wenn du nun das Brot uns brichst.
3. Weihe uns ganz in dein Geheimnis ein. Lass uns dich sehn im letzten Abendschein. Herr, deine Herrlichkeit erkennen wir: Lebend und sterbend bleiben wir in dir.

## **Lass mich Mensch sein**

**V** Was immer kommen mag

**A** **Lass mich Mensch sein, du menschenfreundlicher Gott**

**V** Bei Sonne und Regen

In Hitze und Kälte

In Leidenschaft und Zorn

In Freude und Trauer

In Verachtung und Spott

In Beleidigung und Hohn

In Arbeit und Schweiß  
In Schmerz und Leiden  
In Überforderung und Lustlosigkeit  
In Auseinandersetzung und Diskussion  
In Misserfolg und Scheitern  
In Anerkennung und Lob  
In Bewunderung und Ruhm  
In allem, was kommen mag

**A Amen.**

### **Lied: Wunderschön prächtige**

1. Wunderschön prächtige, hohe und mächtige, liebeich holdselige himmlische Frau, welcher ich ewiglich kindlich verbinde mich, ja, mich mit Leib und mit Seele vertrau! Gut, Blut und Leben will ich dir geben; alles, was immer ich hab, was ich bin, geb ich mit Freuden, Maria, dir hin.
2. Sonnenumglänzete, Sternenbekränzete, Leuchte und Trost auf der nächtlichen Fahrt! Vor der verderblichen Makel der Sterblichen hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt. Selige Pforte warst du dem Worte, als es vom Throne der ewigen Macht Gnade und Rettung den Menschen gebracht.

3. Du bist die Helferin, du bist die Retterin, Fürstin des Himmels und Mutter des Herrn! Spiegel der Reinigkeit, Stärke der Christenheit. Arche des Bundes, hell leuchtender Stern! Liebreich dich wende, Frieden uns sende, Mutter, ach, wende die Augen uns zu, lehr uns, in Demut zu wandeln wie du!

## 11. Ankunft in Werl

---

### Lied: Meerstern, ich dich grüße, o Maria, hilf!

1. Meerstern, ich dich grüße, o Maria, hilf,  
Gottesmutter süße, o Maria, hilf!

### **Kv Maria, hilf uns allen aus unsrer tiefen Not!**

2. Rose ohne Dornen, o Maria, hilf,  
du von Gott Erkorne, o Maria, hilf! **Kv**
3. Lilie ohnegleichen, o Maria, hilf,  
dir die Engel weichen, o Maria, hilf! **Kv**
4. Quelle aller Freuden, o Maria, hilf,  
Trösterin in Leiden, o Maria, hilf! **Kv**
5. Dich als Mutter zeige, o Maria, hilf,  
gnädig uns zuneige, o Maria, hilf! **Kv**

6. Gib ein reines Leben, o Maria, hilf,  
sichre Reis daneben, o Maria, hilf! **Kv**

7. Dass wir Jesum sehen, o Maria, hilf,  
fröhlich vor ihm stehen, o Maria, hilf! **Kv**

### **Lied: O Königin, o milde Frau**

1. O Königin, o milde Frau, **Ave Maria!**  
Zu uns herab vom Himmel schau! **Ave Maria!**

**Kv O Mutter der Barmherzigkeit,  
bitt für die ganze Christenheit!  
Ave, Ave, Ave Maria! (2-mal)**

2. O Mutter der Barmherzigkeit.  
Bitt für die ganze Christenheit. **Kv**

3. Bitt, dass uns Gott barmherzig sei.  
Bitt, dass uns Gott mach sündenfrei. **Kv**

4. Erfleh uns Gottes reiche Gnad.  
Dass uns an Leib und Seel nichts schadt. **Kv**

5. Bitt, dass uns Gott den Frieden geb.  
Die Zwietracht und den Krieg aufheb. **Kv**

6. Bitt Gott für Haus und Vaterland.  
Behüt uns all vor Pest und Brand. **Kv**

7. Halt ab den bösen, jäh'n Tod.  
Und bitt für uns in aller Not. **Kv**

8. Gegrüßet seist du, Königin.  
Der Menschen Trost und Helferin. **Kv**
9. O Mutter der Barmherzigkeit.  
Du Schutz und Schirm der Christenheit. **Kv**
10. Des Lebens Wonn und Süßigkeit.  
Der Engel und der Menschen Freud. **Kv**
11. O unsre Hoffnung, unser Licht.  
Gibst auch dem Sünder Zuversicht. **Kv**
12. Wir Kinder Evas schrein zu dir.  
Nach deiner Hilf begehren wir. **Kv**
13. Wir seufzen hier im Tränental.  
Die Sünde drückt uns allzumal. **Kv**
14. Versag uns deine Fürbitt nicht.  
Zeig uns dein mildes Angesicht. **Kv**
15. Dein Mutteraug nicht von uns wend.  
Zeig uns den Sohn an unserm End. **Kv**
16. Fähr uns an deiner Mutterhand.  
Aus dieser Fremd ins Vaterland. **Kv**
17. O Jungfrau, gütig, süß und mild.  
Schmück unser Herz mit deinem Bild. **Kv**

## 12. Ankunft in der Basilika in Werl

---

### Lied: Wir, deine Pilger

(Melodie: Viel deiner Schäflein)

1. Wir, deine Pilger sind heute gekommen,  
haben den schweren Weg auf uns genommen.  
Betend und singend so kommen wir gern,  
hier zu Maria, der Mutter des Herrn.
2. Wir sind mit dir immer innig verbunden,  
haben uns darum bei dir eingefunden.  
Warst in Gedanken, im Beten uns nah.  
Wir grüßen dich, deine pilgernde Schar.
3. Wir kommen zu dir mit all unsren Sorgen,  
planen und wissen nicht, was bringt der Morgen.  
Hilf uns besinnen und klarer zu sehen  
und dann ermutigt nach Hause zu gehen.

### Gebet zur Gottesmutter

- V** Maria, wenn ich dir in die Augen schaue, spüre ich:  
**A** Du hast auf mich gewartet.  
Du kennst mich.  
Du bist ganz da für mich.

**V** Wenn ich dir in die Augen schaue, verstehe ich:

**A** Du weißt, was ich erlebt habe.

Du fühlst und trägst mit mir.

Du sagst dein Ja zu mir.

**V** Wenn ich dir in die Augen schaue, ahne ich:

**A** Du siehst, was mir fehlt.

Du willst mich beschenken.

Du stärkst mich, wo ich schwach bin.

Du führst mich zu deinem Sohn, wo ich unversöhnt bin.

So wird alles gut.

**V** Wenn ich dir in die Augen schaue, begreife ich:

**A** Du willst andere berühren durch mich.

Du willst ihnen begegnen durch mich.

Du sendest mich, um ihnen Blicke der Liebe zu schenken.

**V** Wenn ich dir in die Augen schaue, bitte ich:

**A** Lass deinen Blick auf mir ruhen.

Lass deinen Blick weitergehen durch mich.

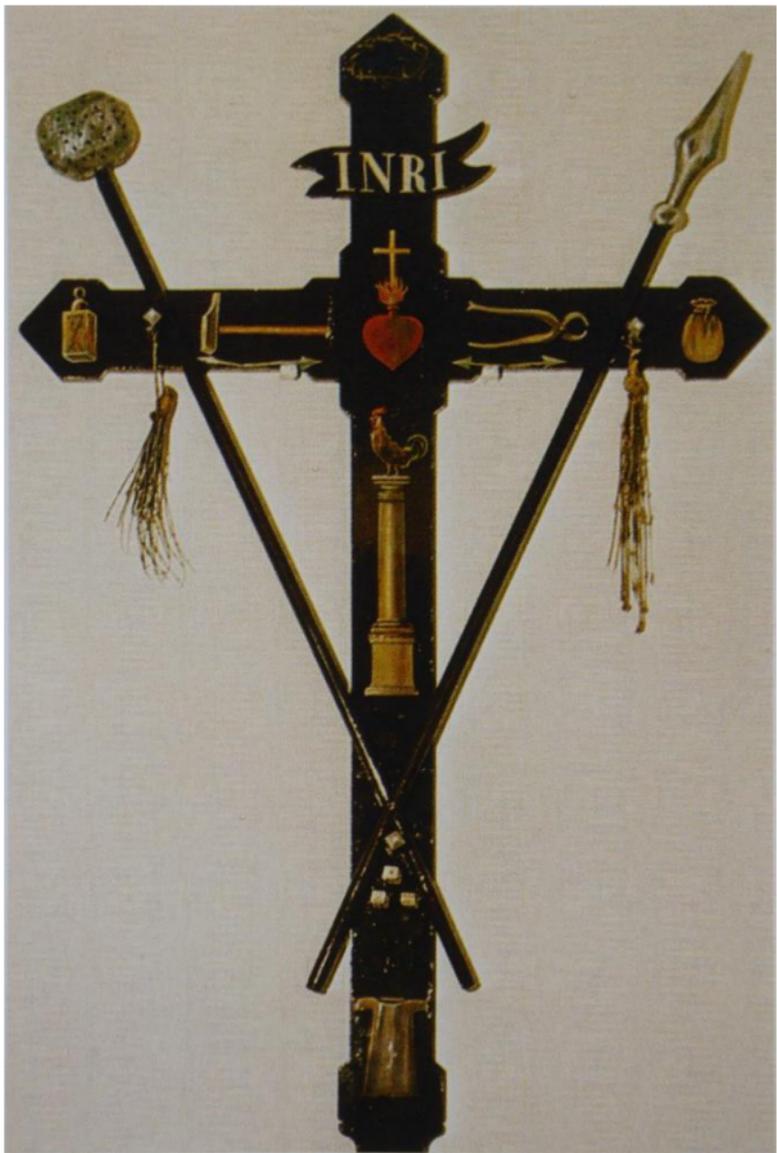
Lass mich die Menschen anschauen wie du:

Mit Augen voll Klarheit und Wärme.

Maria, schenk mir einen Augenblick.

Deinen Augenblick.

**A Amen.**





### 13. Kreuzweg

---

V Wir wollen miteinander den Kreuzweg gehen und im Gebet, in der Betrachtung und der Besinnung des Leidens und Sterbens Christi gedenken.

Die Frage nach dem Kreuz ist unsere Frage. Welches Kreuz trage ich in meinem Leben? Das selbst gewählte Opfer oder das Schwere, dem ich nicht ausweichen kann?

Die Frage nach dem Kreuz ist die Frage unserer Mitmenschen, die das Kreuz - oft schmerzvoll - in ihrem täglichen Leben erfahren, über deren Lebensweg der Schatten des Kreuzes liegt.

Die Frage nach dem Kreuz ist unsere Frage. Doch die Antwort können wir nicht geben.

Jesus Christus sagt: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst; er nehme sein Kreuz auf sich, und so folge er mir.“

Mit ihm wollen wir gehen, ihm begegnen, wenn wir jetzt die Stationen seines Kreuzweges gehen. Sein Leben ist eine Antwort auf unsere Frage. Es gibt auch unserem Leid Sinn und Ziel.

So wollen wir beginnen mit dem Zeichen des Kreuzes, mit dem Zeichen unserer Erlösung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A Amen.**

## 1. Station

### *Jesus wird zum Tod verurteilt*

V Jesus vor Pilatus; der Richter der Welt vor dem Gericht der Menschen. Jesus ist unschuldig - und doch wird er zum Tod verurteilt. Denn er ist ein lästiger Mahner, der nicht in unsere eigenwillige Menschenordnung hineinpasst. Zu allen Zeiten steht er allen im Weg, die seinen Weg und seine Wegweisung missachten.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

V Herr, wir stellen dir alle vor, die zu Unrecht verurteilt werden. Wir bitten dich für die ungerechten Richter, für die falschen Ankläger, die gekauften Zeugen - und für alle, denen wir selbst Unrecht zufügen, gegen die wir Vorurteile hegen, denen wir die schuldige Liebe versagen, über die wir den Stab gebrochen haben.

**A Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

V Vater unser ...

V Gegrüßet seist du, Maria ...

**Lied:** Christi Mutter stand mit Schmerzen  
bei dem Kreuz und weint von Herzen,  
als ihr lieber Sohn da hing.  
Durch die Seele voller Trauer,  
schneidend unter Todesschauer  
jetzt das Schwert des Leidens ging.

## 2. Station

*Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern*

**V** Pilatus lässt Jesus geißeln; er übergibt ihn zur Kreuzigung und wäscht sich selbst wie so viele Schreibtischtäter in Unschuld die Hände. Jesus wird mit dem Kreuz beladen. Er nimmt es auf sich - im Vertrauen auf den Vater, denn nicht sein Wille soll geschehen, sondern der Wille des Vaters.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A** **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

**V** Herr, schenke uns die Einsicht in das Geheimnis des Kreuzes und gib uns die Kraft und den Mut, unser persönliches Kreuz und Leid zu tragen - in der Mühsal des Alltags, in der Last der Arbeit, in Misserfolg, Krankheit und seelischer Not.

**A Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

**V** Vater unser ...

**V** Gegrüßet seist du, Maria ...

**Lied:** Du, von Gott einst ausersehen,  
schmerzlich trifft dich das Geschehen:  
Nicht ein Freund tritt für ihn ein.  
Lass mich nach der Wahrheit streben  
und kein falsches Zeugnis geben,  
lässt man mich auch ganz allein.

### **3. Station**

*Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz*

**V** Die Kräfte schwinden, die Last wirft den Herrn zu Boden. Es scheint, als habe er sich jetzt schon übernommen. Doch der Leidensweg beginnt erst.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A** **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

**V** Herr, schau auf alle, deren Last zu schwer geworden ist, die nicht mehr weiterkönnen. Auch wir sollen den ganzen Weg gehen, den du uns vorangegangen bist. Herr, wir glauben - doch hilf du unserem Unglauben. Sei du mit uns auf unserem Lebensweg.

**A Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

V Vater unser ...

V Gegrüßet seist du, Maria ...

**Lied:** Um die Schwachen zu erheben,  
ihnen neue Kraft zu geben,  
wählt dein Sohn die Niedrigkeit.  
Wenn das Leid mich drückt zur Erde,  
hilf, dass an mir wirksam werde  
seiner Gnade Fruchtbarkeit.

#### **4. Station**

*Jesus begegnet seiner Mutter*

V Simeon hatte einst zu Maria gesagt: „Dieser wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.“ Das „Warum dies“ ist eine ihrer Fragen, die ohne Antwort bleibt, sie bleibt Geheimnis!

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

V Maria hatte alles in ihrem Herzen bewahrt: den Gruß des Engels, die Nacht der Geburt, die Worte des Simeon, die sich nicht abschütteln ließen. Sie steht zu ihrem Sohn, sie geht seinen Weg mit, seine Schmerzen werden ihre Schmerzen, die Mutter des Sohnes wird die Mutter der Schmerzen.

Herr, lass uns dir auf deinem Weg nicht ausweichen. Öffne unsere Augen und Herzen für die Not unserer Brüder und Schwestern, die deinen Leidensweg weitergehen.

**A Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

V Vater unser ....

V Gegrüßet seist du, Maria ....

**Lied:** Wie dein Blick dem Sohn will zeigen,  
dass du dich mit ihm willst neigen  
vor dem, was der Vater will,  
möcht ich mich mit ihm verbinden,  
einst mit dir zum Vater finden,  
mit dir gehen, hoffen still.

## 5. Station

*Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen*

V Der Herr vermag die Kreuzeslast nicht mehr zu tragen. Simon von Cyrene wird gezwungen, Jesus das Kreuz tragen zu helfen. Zum Kreuz werden auch wir immer gezwungen - wie Simon. Zum Kreuztragen kann man sich nicht melden und sich das Kreuz auch nicht selbst auswählen.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

V Herr, hilf denen, die im Stich gelassen werden. Hilf den Unverstandenen; erwecke das Verständnis der Verständnislosen. Gib Kraft allen, die den Kranken und Behinderten, den alten Menschen und den Kindern beistehen, die sich um Gefährdete und Gefangene kümmern. Lehre uns, in deinem Geist Hilfe zu schenken und Trost anzunehmen. Gib allen, die deinen Namen tragen, die Bereitschaft und die Kraft, die Last des anderen mitzutragen.

**A Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

V Vater unser ...

V Gegrüßet seist du, Maria ...

**Lied:** Auch kannst du mit eignen Händen  
nicht des Sohnes Schicksal wenden,  
trägt er doch der Menschheit Last.  
Mach mich frei von bangem Zagen,  
dass mein Herz, von Lieb getragen,  
deines Sohnes Kreuz umfasst.

## 6. Station

*Veronika reicht Jesus das Schweißstuch*

**V** Die Heilige Schrift schweigt über Veronika. Vielleicht „nur“ eine Legende? Es können nicht alle unmenschlich gewesen sein! Dafür steht Veronika. Sie achtet nicht darauf, was „man“ tut; sie ist unabhängig und selbstständig. Sie bezeugt ihr Mitgefühl durch die Tat. Eine Frau beschämt tatenlos dabeistehende Männer.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A** **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

**V** Herr, dein zerschundenes Antlitz begegnet uns in unseren leidenden Mitmenschen. Gib, dass wir uns nicht abwenden, denn in ihnen begegnest du uns und sagst uns: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan.“

**A Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

V Vater unser ...

V Gegrüßet seist du, Maria ...

**Lied:** Tapfer finden mutge Frauen  
eigne Wege im Vertrauen,  
ihm die Treue zu gestehn.  
So wie du ihm treu geblieben,  
lehre mich, in treuem Lieben  
vorbehaltlos zu ihm stehn.

## 7. Station

*Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz*

V Noch ist das Ziel nicht erreicht. Die Schwäche und die Schmerzen des Herrn nehmen immer mehr zu - überlastet. Er fällt ein zweites Mal.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

V Herr, wie oft fallen wir auf unserem Weg. Wie oft erdrücken uns Sorgen und Elend, wie oft fallen wir in alte Sünden und Fehler zurück. Herr, gib uns

Mut, dort wieder anzufangen, wo wir uns ändern müssen. Gib uns Kraft, das zu tragen, was wir nicht ändern können. Lass uns nicht liegen bleiben in Aussichtslosigkeit und Verzagtheit. Richte uns wieder auf und gib uns Kraft, das Schlechte und Leidvolle anzunehmen und geduldig zu tragen.

**A Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

V Vater unser ....

V Gegrüßet seist du, Maria ....

**Lied:** Wieder will die Kraft versagen,  
doch dein Sohn will Letztes wagen.  
Er sagt nicht: Es ist genug.  
Mit ihm willst du alles geben,  
hilf auch mir, nur ihm zu leben  
bis zum letzten Atemzug.

## 8. Station

*Jesus begegnet den weinenden Frauen*

V Die klagenden und weinenden Frauen am Kreuzweg Jesu drücken ihr Entsetzen aus über das Elend, das ihnen zufällig am Weg begegnet. Doch Jesus wendet sich ihnen zu und spricht: „Weint nicht über mich;

weint über euch und eure Kinder.“ Wo sind die Tränen, die geweint werden, weil seine Passion für viele vergebens sein wird?

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

**V** Herr, du bist an den nutzlos Klagenden nicht vorübergegangen. Schenke allen Weinenden wahre Einsicht und Tatkraft. Erwecke Menschen, die den Zusammenhang von Sünde, Krankheit und Tod erkennen und diese Wahrheit vermitteln können. Gib Geschick und Mut zu helfen, und trockne die Tränen der hilflos Weinenden.

**A Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

**V** Vater unser ...

**V** Gegrüßet seist du, Maria ...

**Lied:** Gütig zeigt dein Sohn den Seinen  
jenen echten Grund zum Weinen,  
der in unsrer Sünde liegt.  
Mutter, lass uns tiefer schauen,  
dass wir nicht dem Bösen trauen  
und das Gute in uns siegt.

## 9. Station

*Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz*

V Umgeben von Mauern der Teilnahmslosigkeit fällt Jesus erneut. Zuschauer stehen herum, beteiligt - unbeteiligt, wie manche nach einem Unfall herumstehen.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

V Herr, dein letzter Fall hätte dir jeden Mut weiterzugehen, nehmen können. Dennoch hast du die Last weiter getragen. Lass uns in der Torheit des Kreuzes deine Macht und Weisheit erkennen. Vollende deine Kraft in unserer menschlichen Schwachheit. Richte uns wieder auf, wenn Sünde und Schuld uns niedergeworfen haben.

**A Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

V Vater unser ...

V Gegrüßet seist du, Maria ...

**Lied:** Gottes Kraft lässt dich vertrauen,  
auf die Allmacht dessen bauen,  
der in Ohnmacht vor dir liegt.  
Wenn die Kräfte in mir schwinden,  
will ich mich mit ihm verbinden,  
dass die Allmacht in mir siegt.

## 10. Station

*Jesus wird seiner Kleider beraubt*

**V** Sie hatten ihm alles genommen, was einen Menschen ausmacht: die Ehre, den guten Namen, die Freiheit, seine körperliche Kraft und Unversehrtheit. Jetzt nehmen sie ihm auch die Kleider. Sie stellen ihn bloß.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A** **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

**V** Herr, du hast dir auch den letzten Schutz deiner Ehre von den Menschen nehmen lassen. Sei Schutz und Wall allen, die körperlich und seelisch bloßgestellt werden. Erwecke Menschen, die auch den Preisgegebenen in helfender Ehrfurcht begegnen.

**A** **Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

V Vater unser ...

V Gegrüßet seist du, Maria ...

**Lied:** Was sich Menschen auch erlauben,  
nichts kann ihm die Ehre rauben.  
Er bleibt König jetzt und hier.  
Du suchst seine Ehr zu mehren,  
und du willst mich beten lehren:  
Vater, alle Ehre dir!

## 11. Station

*Jesus wird an das Kreuz genagelt*

V Hände nageln Jesus an das Kreuz - Werkzeuge der Unmenschlichkeit, die nur Befehle ausführen und die „nicht wissen, was sie tun“. Der Radius seiner Arme ist begrenzt, die Reichweite seiner Hände bleibt unbegrenzt.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

V Herr, wie oft lassen wir uns zu Boden werfen durch Missbrauch menschlicher Freiheit. Wie oft sind wir angenagelt an Irrwege der Schuld. Binde du uns mit deiner Liebe zur Einheit zusammen und stärke uns durch die Kraft deines Kreuzes, auszuharren und uns am Willen des Vaters allein festzuhalten.

**A Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

**V** Vater unser ...

**V** Gegrüßet seist du, Maria ...

**Lied:** Alles willst du mit ihm teilen,  
bis zum Ende bei ihm weilen,  
wenn auch deine Seele bebt.  
Hilf mir, von mir abzusehen,  
so wie du bei ihm zu stehen,  
leben, so wie du gelebt.

## **12. Station**

### *Jesus stirbt am Kreuz*

**V** Es war um die dritte Stunde, da sie ihn kreuzigten.  
Zur Angabe seiner Schuld war aufgeschrieben: „Der  
König der Juden“. Unter dem Kreuze Jesu standen  
Maria, seine Mutter, und Johannes, der Jünger, mit  
dem er in Liebe verbunden war. Um die neunte  
Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: „Mein Gott,  
mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Und er  
neigte das Haupt und gab den Geist auf.  
Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A** **Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

**V** Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.

**A** **Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.**

**V** Jesus von Nazareth, zum Schweigen gebracht, zu Tode gequält: der Urheber des Lebens. Ärgernis und Anstoß, Widerspruch und Heiland, das Heil der Welt.

**A** **Im Kreuz ist Heil, ...**

**V** Es gibt kein sinnloses Leid mehr für den, der an Christus glaubt. Auch im tiefsten Abgrund ist der Gekreuzigte bei ihm.

**A** **Im Kreuz ist Heil, ...**

**V** Dein Kreuz, o Herr, verehren wir und deine heilige Auferstehung rühmen und preisen wir, denn durch das Holz des Kreuzes ist Freude gekommen in alle Welt.

**A** **Im Kreuz ist Heil, ...**

**V** Herr, du hast verkannt und einsam sterben wollen. Erwecke Menschen, die bei den Betrübten verweilen und ihnen den Weg zu Gott bereiten helfen. Sei allen nahe, die jetzt sterben; sei uns nahe in unserer

Todesstunde und führe sie und uns in das Reich deiner Herrlichkeit.

**A Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

V Vater unser ...

V Gegrüßet seist du, Maria ...

**Lied:** Er, dem du einst gabst das Leben,  
will dich uns zur Mutter geben  
durch sein letztes Testament,  
um durch dich uns heimzulenken,  
wo der Vater uns will schenken  
Glück, das nie ein Ende kennt.

### 13. Station

*Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner  
Mutter gelegt*

V Maria hatte Jesus angenommen, als er ihr vom Engel verheißen worden war. Nun, da Jesus den Willen des Vaters erfüllt hat, hält sie den toten Sohn in ihrem Schoß. Sie hat alles Eigene gelassen, weil sie verfügbar war für den Willen des Vaters. Nun muss sie das Letzte lassen: ihren eigenen Sohn.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

**V** Herr, lass uns dich mit den Augen deiner Mutter sehen, dich so lieben, wie sie dich geliebt hat, dir treu sein, wie sie dir treu geblieben ist, damit wir in Wahrheit deine Brüder und Schwestern sind.

**A** Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.

**V** Vater unser ...

**V** Gegrüßet seist du, Maria ...

**Lied:** Still dem Vater hingegeben  
endet jäh des Sohnes Leben  
in heroischem Verzicht.  
Doch dein Glaube lässt dich schauen  
hinter Tod und Nacht und Grauen  
ihn, der alles Dunkel bricht.

## 14. Station

*Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt*

**V** Die Jünger haben Jesus in das Grab gelegt. Müssen sie nun alle Hoffnung aufgeben? Jedem, der Jesus nachfolgt, gilt sein Wort: „Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt.“ „Wenn das Samenkorn

nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein.  
Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

**A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

**V** Herr, wenn wir allein sind und ohne Hoffnung, wenn wir nicht wissen, wie es weitergehen soll, wenn wir voll Zweifel sind und unser Vertrauen auf dich wanken will: immer gilt dein Wort: „Ich bin bei euch.“ Denn du bist gekommen, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben. Du führst uns durch das Kreuz und Leid unseres Lebens zur Herrlichkeit des ewigen Lebens.

**A Heiliger, starker Gott,  
heiliger, barmherziger Heiland,  
du ewiger Gott, erbarme dich unser.**

**V** Vater unser ...

**V** Gegrüßet seist du, Maria ...

Lied: All dein Lieben, Wünschen, Denken  
lässt sich tief hineinversenken  
in des Vaters Liebesplan.  
Hilf mir all mein Sehnen stillen,  
durch des Vaters Liebeswillen,  
der allein erfüllen kann.

**V** Gemeinsam sind wir im Gebet und in der Meditation den Leidensweg unseres Herrn und Erlösers gegangen. So wie hier, so sollen wir ihn auch gehen im täglichen Leben, so sollen wir einander Weggefährten sein auf dem Weg durch das schicksalhafte Leben zur göttlichen Herrlichkeit. Weil Jesus uns gleich geworden ist in der dunkelsten Stunde menschlichen Lebens, können wir Christus gleich werden durch ihn in seiner göttlichen Herrlichkeit. Wir können es, weil Christus uns diesen Weg vorausgegangen ist, weil er bei uns ist - alle Tage. Denn Christus, einmal gestorben, stirbt nicht mehr, der Tod hat keine Macht mehr über ihn.

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

**A Amen.**

**V** Gelobt sei Jesus Christus

**A in Ewigkeit. Amen.**

## 14. Pilgerandacht

---

### Maria - Urbild der Kirche

- V** Heilige Maria, du bist die Mutter unseres Herrn und Bruders Jesus Christus.
- A** Du bist auch unsere Mutter und Urbild der mütterlichen Kirche.
- V** In dir ist alles verwirklicht, was der Herr uns verheißen hat.
- A** Du vollkommenes Bild unseres Lebens in Christus, bitte für uns.
- V** Dich hat der Herr von Anbeginn vor aller Schuld bewahrt.
- A** Uns hat er in der Taufe zu einem neuen Leben berufen.
- V** Gabriel nennt dich Begnadete, denn du bist voll der Gnade.
- A** Auch uns hat der Herr aus Gnade zum Heil berufen.
- V** Dich hat Gott unvergleichbar hoch erhoben und gekrönt.
- A** Uns hat er zu einer königlichen Priesterschaft gemacht.
- V** Du bist die strahlende Morgenröte der Erlösung.

- A** Wir sollen das Licht der Welt sein.
- V** Elisabeth preist dich selig, weil du geglaubt hast.
- A** Bitte für uns, dass unser Glaube stark wird.
- V** Voll Hoffnung hast du mit den Jüngern im Gebet verharret.
- A** Bitte für uns, dass unsre Hoffnung fester wird.
- V** Du warst allezeit erfüllt von Liebe zu Gott.
- A** Bitte für uns, dass unsere Liebe wächst.
- V** Du warst erfüllt von mütterlicher Liebe.
- A** Lass uns in jedem Menschen, der uns begegnet, unsere Schwester und unseren Bruder erkennen.
- V** Herr, unser Gott, du hast der Welt Maria als Bild des erlösten Menschen vor Augen gestellt.  
Wir bitten dich: Mach uns, deine Kirche, diesem Bild immer ähnlicher und nimm uns auf in deine Herrlichkeit. Durch Christus, unsern Herrn.
- A** Amen.

### **Lied: Sakrament der Liebe Gottes**

1. Sakrament der Liebe Gottes: Leib des Herrn, sei hoch verehrt, Mahl, das uns mit Gott vereinigt, Brot, das unsre Seele nährt, Blut, in dem uns Gott besiegelt seinen Bund, der ewig währt.

2. Lob und Dank sei Gott dem Vater, der das Leben uns verheißt, seinem Wort, dem ewgen Sohne, der im Himmelsbrot uns speist; auch der Born der höchsten Liebe sei gelobt, der Heilige Geist. Amen.

**V** Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.

**A** Das alle Erquickung in sich birgt.

**V** Lasset uns beten.

Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteilwird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

**A Amen.**

## **Alternativ: Das Heil der Welt (Seite 132)**

### **Abendgebet**

**V** Du Gott der Güte, ich denke vor dir an all die Menschen, für die nun die Nacht kommt.

Ich bitte dich um Kraft für alle, die jetzt unterwegs sind oder ihre Arbeit tun.

Ich bitte dich um deine Nähe für die Kranken, die Schwermütigen, die Verlassenen, die Gefangenen.

Du wachst mit den Wachenden. Du bist der Schlaf der Schlafenden, und die Sterbenden leben in dir.

**A** Bleibe bei uns, Gott, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.

Bleibe bei uns und bei allen Menschen.

Bleibe bei uns am Abend des Tages, am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte, mit deinem Wort und Sakrament, mit deinem Trost und Segen.

Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die Nacht der Trauer und der Angst, die Nacht des Zweifels und der Ratlosigkeit, die Nacht des Todes.

Bleibe bei uns und bei allen deinen Kindern in Zeit und Ewigkeit.

Bleibe bei uns, Gott, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.

**V** Herr des Himmels und der Erde, alles ist deiner Macht unterworfen.

Höre unser Abendgebet und nimm uns in dieser Nacht auf die Fürsprache der Gottesmutter unter deinen Schutz, damit wir morgen mit neuer Kraft dir dienen können.

So bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**A Amen.**

## **Lied: Bleib bei uns Herr**

1. Bleib bei uns, Herr, die Sonne gehet nieder,  
in dieser Nacht sei du uns Trost und Licht.  
Bleib bei uns, Herr, du Hoffnung Weg und Leben.  
Lass du uns nicht allein, Herr Jesu Christ.
2. Bleib bei uns, Herr, der Abend kehret wieder,  
ein Tag voll Müh und Plag hat sich geneigt.  
Bleib bei uns, Herr, die Nacht senkt sich hernieder.  
Lass leuchten über uns dein Angesicht.
3. Bleib bei uns, Herr, im Dunkel unsrer Sorgen.  
Du bist das Licht, das niemals mehr erlischt.  
Bleib bei uns, Herr, bei dir sind wir geborgen.  
Führ uns durchs Dunkel, bis der Tag anbricht.

**Alternativ: Du lässt den Tag, o Gott, nun enden**  
**(Seite 133)**

---

## **15. Pilgerhochamt**

---

**Gebete und Lieder im Gotteslob**

## 16. Abschied von der Gnadenmutter

---

### Marienlitanei

- V** Maria, du hast das Wort gehört: „Der Herr ist mit dir.“  
Du vertrauende Frau auf dem Weg
- A** begleite auch uns im Leben und Glauben.
- V** Als der Engel dir die Botschaft brachte, hast du dich  
gefragt: „Wie soll das geschehen?“  
Du begnadete Frau in Angst und Zweifel
- A** begleite auch uns in Unsicherheit und Sorge.
- V** Du hast dem Engel gesagt: „An mir geschehe dein  
Wort!“  
Du verantwortungsvolle Frau in schwerer Entscheidung
- A** begleite auch uns bei Veränderung und Umbruch.
- V** Du bist zu Elisabeth aufgebrochen und hast sie  
besucht.  
Du offene Frau in Begegnung und Freundschaft
- A** begleite auch uns in unseren Beziehungen.
- V** Du hast im Magnifikat gesprochen: „Die Kleinen  
richtet Gott auf!“  
Du solidarische Frau mit den Armen dieser Welt
- A** begleite auch uns im Kampf um mehr Gerechtigkeit.

- V** Josef wollte dich verlassen, um dich nicht in Schwierigkeiten zu bringen.  
Du Frau in Verwirrung und Not
- A** begleite auch uns in den Krisen unseres Lebens.
- V** In Bethlehem war kein Platz für dich und deine Familie.  
Du starke Frau bei Zurückweisung und Missachtung
- A** begleite auch uns bei Ausgrenzung und Ablehnung.
- V** Der Stern führte die Weisen zu deinem Sohn.  
Du staunende Frau über die Zeichen der Zeit
- A** begleite auch uns bei der Suche nach Gottes Spuren hier bei uns.
- V** Der Engel sprach: „Flieh nach Ägypten!“  
Du gläubige Frau in Nacht und Gefahr
- A** begleite auch uns durch alle Dunkelheiten unseres Lebens.
- V** Der alte Simeon prophezeite dir auf den Kreuzestod deines Sohnes hin: „Deine Seele wird ein Schwert durchdringen.“  
Du mutige Frau in den Zumutungen Gottes
- A** begleite auch uns in aller Last und Bedrängnis.
- V** Zu deinem heranwachsenden Sohn hast du gesagt: „Kind, warum hast du uns das angetan!“  
Du mütterliche Frau in Sorge und Not

- A** begleite auch uns in der Ungewissheit und Verzweiflung.  
**V** Auf der Hochzeit zu Kana hast du gesprochen:  
 „Was Jesus euch sagt, das tut.“  
 Du hilfreiche Frau im Bemühen um Andere
- A** begleite auch uns im Vertrauen auf Gottes Hilfe.  
**V** Du bist deinem Sohn bis zum Kreuz gefolgt.  
 Du standhafte Frau im Leben und Sterben
- A** begleite auch uns im Leiden und Tod.  
**V** Du hast deinen Sohn als Auferstandenen erfahren.  
 Du glaubwürdige Frau des Ostergeschehens
- A** begleite auch uns bei allen Fragen und Aufbrüchen.  
**V** In der Pfingstgemeinde hast du den Heiligen Geist empfangen.  
 Du geisterfüllte Frau in stürmischen Zeiten
- A** begleite auch uns, Gottes Reich zu verkünden.  
**Amen.**

### **Magnifikat**

- L** Meine Seele preist die Größe des Herrn, \*  
 und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
- R** Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut, \*  
 siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!
- L** Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, \*  
 und sein Name ist heilig.

- R** Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht \*  
über alle, die ihn fürchten.
- L** Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: \*  
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
- R** Er stürzt die Mächtigen vom Thron \*  
und erhöht die Niedrigen.
- L** Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben \*  
und lässt die Reichen leer ausgehen.
- R** Er nimmt sich seines Knechtes Israel an \*  
und denkt an sein Erbarmen,
- L** das er unseren Vätern verheißen hat, \*  
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

### Abschiedsgebet

- V** Heilige Maria, Mutter Gottes! Noch einmal kommen wir zusammen, um dich zu verehren. Zum Abschied wollen wir dir danken, dass wir in unseren Gebeten, Liedern und Gedanken dir besonders nahe sein durften. Wir danken dir für alles Gute, das du uns durch deine Fürsprache erwirkt hast, für Trost und Stärkung, für jeden guten Entschluss, den uns der gütige Gott durch deine Vermittlung schenkte. Wir danken dir, dass du uns auch künftig Fürsprecherin bleiben willst bei deinem Sohn, unserem Herrn Jesus Christus, der hoch gelobt sei in Ewigkeit. **A Amen.**

## **17. Auszug aus der Basilika**

---

**Lied: O Maria, Gnadenvolle (Seite 60)**

**Lied: Kommt, sagt es allen Leuten (Seite 15)**

**Lied: Maria, breit den Mantel aus (Seite 15)**

## **18. Rückweg**

---

**Fortsetzung des Rosenkranzes vom Vortag**

## **19. Einzug in Werne**

---

**Lied: O Königin, o milde Frau (Seite 78)**

## 20. Rückkehr in die Klosterkirche

---

Lied: Ein Haus voll Glorie schauet (Seite 134)

### Dankgebet

- V Mein Pilgerweg geht nun zu Ende.  
Und ich schaue noch einmal zurück.
- L Auf die Zeit, die mir gegeben war.
- R Auf den Weg, den ich gegangen bin.
- L Auf die Schuhe, die ich getragen habe.
- R Auf die Blasen, die ab und an schmerzten.
- L Auf die Menschen, die mit mir waren.
- R Auf die Lieder, die ich gesungen habe.
- L Auf die Eindrücke, die ich gewann.
- R Auf die Gedanken, die mich begleiteten.
- L Auf die Freude, die ich im Herzen spürte.
- R Was bleibt von mir zurück auf diesem Weg?
- L Sorgen, die mich zuvor belastet haben.
- R Ärger, der mir nun unwichtig erscheint.
- L Angst, die ihre Bedrohung verloren hat.
- R Was nehme ich mit von diesem Weg?
- L Ermutigung, die mich weitergehen lässt.
- R Zuversicht, die mir neue Ziele gibt.
- L Gottvertrauen, das mir Orientierung schenkt.
- R Mein Pilgerweg geht nun zu Ende.
- V Und ich schaue nach vorne. **A Amen.**

## 21. Meditation

---

### Das Gnadenbild von Werl

„Ich sehe dich in tausend Bildern, Maria, lieblich ausgedrückt.“

Ein besonders schönes und kulturell wertvolles ist das Gnadenbild von Werl. Etwa 800 Jahre alt ist das wahrhaft königliche Bild. Die straffe Haltung und der majestätische Ausdruck der Figur weisen auf byzantinischen Einfluss hin. Die Kunstgeschichte kennt viele Darstellungen der thronenden Madonna, der „sedes sapientiae“ (Sitz der Weisheit). Der Überlieferung nach wurde das Bild zunächst auf dem Hasleyberg von Prämonstratensern und Zisterzienserinnen verehrt. Später stand es in der Soester Kirche „Maria zur Wiese“. Man nimmt an, dass die Wiesenkirche, ein „Juwel der Gotik“, eigens als Heimstätte für das Gnadenbild gebaut ist. Nach der Reformation kam das Wallfahrtsbild in die Obhut der Kapuziner nach Werl (1661). Seit dem letzten Jahrhundert betreuen Franziskaner das Heiligtum Werl. Jedes Jahr pilgern etwa 250 000 Wallfahrer zum Gnadenbild. Sie verweilen vor dem Bild, betrachten Maria und das Kind. Sie sind angesprochen und berührt von der tiefen Aussagekraft dieser Madonna. Versuchen wir einmal der Botschaft dieses Bildes zu lauschen.

*Wir schauen die Mutter, die uns Christus zum Bruder gemacht hat.*

Der symmetrische Aufbau der Figur und der Goldüberzug beider Gestalten künden höchste Erhabenheit, aber auch himmlisches Licht als Abglanz der göttlichen Herrlichkeit. Maria und ihr Kind sind dem Betrachter zugewandt. Nähe und liebenswürdige Güte sprechen aus ihren Gesichtern und Händen. Diese Art, die Muttergottes darzustellen, findet sich bereits in den Katakomben. Das Konzil von Ephesus (431) verkündete Maria als „Gottesgebäerin“. Damals wünschte Papst Sixtus III., dass dieser Glaubenssatz, Maria sei wirklich Gottesmutter, auch künstlerischen Ausdruck finde. Die Verbreitung dieses Bildtyps ist seitdem in der ganzen Christenheit zu beobachten.

Das Kind sitzt frei und erhaben auf dem Schoß der Mutter. Mütter, die sonst ihr Kind tragen, müssen es festhalten und stützen. Das Jesuskind ist nicht hilflos, wie es spätere Madonnenbilder darstellen. Wir sehen Jesus als verklärten Herrn. Er ist Schöpfer des Alls, der Herrscher über Himmel und Erde, der sich erniedrigt und klein macht wie ein Kind, damit keiner mehr Angst vor ihm bekommt.

*Die Magd mit der Krone - das königliche Kind mit bloßen Füßen.*

Majestätisch wie eine Königin thront Maria auf dem Stuhl. Die senkrecht empor gehaltenen Hände unterstrei-

chen noch den Eindruck des Würdevollen. Ihre geöffnete linke Hand weist auf den Himmel. All ihre Würde ist Gabe des Himmels. Sie ist bereit zu empfangen. Sie lebt aus der Gnade. Ihre offene Hand sagt: „Ich bin die Magd des Herrn. - Mir geschehe nach deinem Wort.“

In der rechten Hand trägt sie einen Apfel. Dieser erinnert an die verbotene Frucht des Paradieses. Was Eva verschuldet, hat Maria geheilt. Die Jungfrau hat der Schlange den Kopf zertreten.

Auf dem Schoß der Mutter und Königin sitzt das Kind. Die gekreuzten Beine weisen das Gotteskind als Richter aus. Nach der mittelalterlichen Rechtsprechung hielt der Richter während der Gerichtsverhandlung die Beine gekreuzt. Erst, wenn er das Urteil verkündete, stellte er die Füße nebeneinander und stand auf. Noch hält das Kind die Beine gekreuzt. Noch ist Zeit zur Umkehr für den Menschen. Noch wartet der Richter in Geduld und Erbarmen, bis er aufsteht zum Gericht am Ende der Tage.

Die richterliche Aufgabe Christi deutet auch das geschlossene Buch auf dem linken Knie an. Das Buch des Lebens enthält die Namen aller Geretteten. Nur das Lamm, das geschlachtet worden ist, darf es öffnen.

Vor diesem Richter brauchen wir uns nicht zu ängstigen. Er hat sich klein und arm gemacht. Barfuß, ohne

Schuhe an den Füßen, sitzt er da. Wie der geringste Mensch auf Erden nahm er Knechtsgestalt an. Er ist nicht gekommen, um zu richten, sondern um zu retten.

Das Kind hat die rechte Hand zum Schwur erhoben. Es ist der Schwur der Treue. Die erhobene Hand war eine in Byzanz geübte Herrschergebärde, die nur dem Kaiser zustand. Christus ist der Weltenherrscher. Aber seine Herrschaftsgebärde wird zur Segensgeste. Der Daumen berührt Zeige- und Mittelfinger. Die Rechte des Kindes ist zum Zeichen des Segens erhoben. Aus seiner Hand strömt Segen für alle Menschen.

*Die Niedrigen erhöht er.*

Ruhe und Erhabenheit, königlicher Glanz und barfüßige Armut, richterliche Hoheit und mütterliches Erbarmen - das ist die Botschaft des Gnadenbildes. Der Betrachter berührt das Geheimnis der Erlösung. Das Magnifikat wird anschaulich und erfahrbar: „Großes hat an mir getan der Mächtige.“ Das Goldgewand und die kostbaren Steine auf der Brust verstärken den Eindruck. Die ovalen Glassteine wirken wie Fenster ins Innere. Der goldgelbe Stein auf dem Halssaum des Jesuskindes unterstreicht, dass Gott sich dem innersten Wesen nach in diesem Kind offenbart. „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“

Der purpurne, fast violette Stein auf der Brust Mariens verkündet ihre Erwählung. Die Würde der Gottesmutter ist ihre Erwählung durch Gott. Das begründet ihre einzigartige Stellung in der Heilsgeschichte. Die Steine, die sie schmücken, sind wie ihr Jubelgesang im Magnifikat ein Lobpreis des Höchsten: „Die Niedrigen hat er erhöht.“

*Maria, stelle uns deinem Sohne vor!*

Im Mittelpunkt des Gnadenbildes steht der königliche Gottessohn. Die Sprache der Augen betont dies noch einmal. Das Gotteskind hat die Augen nach oben gerichtet zum Vater, von dem es ausgegangen ist. Gott hat ihm alle Macht verliehen.

Die Mutter dagegen schaut den Beter an. Die Gruppe wirkt wie eine Szene, die man im Kreis der Familie, der Verwandten und Nachbarn unzählig oft erleben kann: Eine Mutter hat vor sich ihr Kind auf dem Schoß und spricht über ihr Kind mit denen, in deren Kreis sie sitzt. So tut es Maria auf unserem Bild. Sie spricht zu uns und möchte in uns jene Liebe erwecken, die in ihrem Herzen zum göttlichen Kind brennt.

Viele Generationen haben vor diesem Gnadenbild das älteste Mariengebete der Kirche gesprochen: „Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebälerin... Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor.“

## 22. Persönliche Gebete

---

### **Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria**

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria: Es ist noch nie gehört worden, dass jemand, der zu dir seine Zuflucht genommen, deine Hilfe angerufen, um deine Fürsprache gefleht, von dir verlassen worden sei. Von solchem Vertrauen beseelt, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Mutter, Jungfrau der Jungfrauen. Zu dir komme ich, vor dir stehe ich als armer, sündiger Mensch. Mutter des ewigen Wortes, verschmähe nicht meine Worte, sondern höre mich gnädig an und erhöere mich.

**Amen.**

### **Hilf, Maria**

Hilf, Maria, es ist Zeit, hilf, Mutter der Barmherzigkeit! Du bist mächtig, uns aus Nöten und Gefahren zu erretten; denn wo Menschenhilfe gebricht, mangelt doch die deine nicht. Nein, du kannst das heiße Flehen deiner Kinder nicht verschmähen. Zeige, dass du Mutter bist, wo die Not am größten ist. Hilf, Maria, es ist Zeit, hilf, Mutter der Barmherzigkeit!

**Amen.**

## Jungfrau, Mutter Gottes mein

Jungfrau, Mutter Gottes mein:

Lass mich ganz dein eigen sein!

Dein im Leben, dein im Tod,

Dein in Unglück, Angst und Not!

Dein in Kreuz und bitterm Leid!

Dein für Zeit und Ewigkeit!

Jungfrau, Mutter Gottes mein:

Lass mich ganz dein eigen sein!

Mutter, auf dich hoff und baue ich;

Mutter, zu dir ruf und seufze ich;

Mutter, du Gütigste, steh mir bei!

Mutter, du Mächtigste, Schutz mir leih!

O Mutter, so komm, hilf beten mir!

O Mutter, so komm, hilf streiten mir!

O Mutter, so komm, hilf leiden mir!

O Mutter, so komm und bleib bei mir!

Du kannst mir ja helfen, o Mächtigste;

Du willst mir auch helfen, o Gütigste;

Du musst mir nun helfen, o Treueste;

Du wirst mir auch helfen, Barmherzigste!

O Mutter der Gnade, der Christen Hort,

Du Zuflucht der Sünder, des Heiles Pfort,

Du Hoffnung der Erde, des Himmels Zier,

Du Trost der Betrübten, ihr Schutzpanier!

Wer hat je umsonst deine Hilf angefleht?  
Wann hast du vergessen ein kindlich Gebet?  
Drum ruf ich beharrlich in Kreuz und im Leid:  
Maria hilft immer, sie hilft jederzeit!  
Ich ruf voll Vertrauen in Leiden und Tod:  
Maria hilft immer, in jeglicher Not!  
So glaub ich und lebe und sterbe darauf:  
Maria hilft mir in den Himmel hinauf.  
**Amen.**

### **Maria, zu dir komme ich**

Maria, du Trösterin der Betrübten, du Mutter Jesu, ich  
bitte dich:

auf meinen Wegen begleite mich,  
als meine Mutter zeige dich,  
gib mir von deiner Treue, Mutter,  
gib mir von deiner Weisheit, Mutter,  
gib mir von deiner Güte, Mutter,  
gib mir von deiner Geduld, Mutter,  
gib mir von deiner Demut, Mutter,  
gib mir von deiner Kraft, Mutter,  
gib mir von deinem Gehorsam, Mutter,  
gib mir von deiner Zuversicht, Mutter,  
gib mir von deiner Freude, Mutter,  
gib mir von deinem Gottvertrauen, Mutter,  
gib mir von deinem Mut, Mutter,

gib mir von deinem Glauben, Mutter,  
gib mir von deiner Liebe, Mutter,  
gib mir von deiner Hoffnung, Mutter,  
gib mir deine Hilfe, Mutter,  
gib mir deinen Rat, Mutter,  
damit geebnet werde mein Weg zu deinem Sohn.  
**Amen.**

### **Unter deinen Schutz und Schirm**

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heilige Gottesmutter. Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern errette uns jederzeit aus allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Führe uns zu deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne. **Amen.**

### **O meine Gebieterin**

O meine Gebieterin, o meine Mutter! Dir bringe ich mich ganz dar, und um dir meine Hingabe zu bezeigen, weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter, bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und Eigentum. **Amen.**

## **Sei begrüßt, o Königin**

Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsere Wonne und unsere Hoffnung, sei begrüßt! Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o liebevolle Jungfrau Maria.

## **Heilige Jungfrau**

Heilige Jungfrau, dich will ich lobpreisen und benedieen, du bist heller als die Sonne, lieblicher als der Frühling. Du bist schöner als alle Schönheit, so licht und gut, so liebenswürdig und anmutig. Deine Würde ist so erhaben, dass ich dich nicht genug loben kann, wenn ich auch mit der Sprache der Engel reden könnte und alle Geheimnisse besäße und das ganze Wissen der Heiligen Schriften. Du schönste Frau unter allen Frauen, voller Weisheit und Tugend, wie sie sonst keiner von uns hat. Erhoben über alle Heiligen des Himmels bist du gekrönt zur Rechten deines Sohnes: Das goldene Diadem des Herrn auf deinem Haupt.

## 23. Lieder nach den Pausen

---

### *Aufbruch in Pelkum (Hinweg)*

#### **Lied: Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt**

1. Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt, suchet zuerst Gottes Herrschaft. Und alles andre wird euch dazu geschenkt. Halleluja, halleluja.
- Kv Halleluja, halleluja. Halleluja, halleluja, halleluja.**
2. Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehen, seid eines Sinnes und Geistes. Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib. Halleluja, halleluja. **Kv**
3. Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Welt, ihr seid das Salz für die Erde. Denen, die suchen, macht hell den schweren Weg. Halleluja, halleluja. **Kv**
4. Liebet einander, wie euch der Herr geliebt, er liebte euch bis zum Tode. Er hat den Tod ein für alle Mal besiegt. Halleluja, halleluja. **Kv**
5. So wie die Körner, auf Feldern weit verstreut, zu einem Brote geworden, so führt der Herr die zusammen, die er liebt. Halleluja, halleluja. **Kv**
6. So wie der Morgen nach einer langen Nacht, so wie ein Quell in der Wüste, so ist das Wort, das uns dieser Tag gebracht. Halleluja, halleluja. **Kv**

7. Darum, ihr Freunde, in diesem weiten Rund: Er, der den Taubstummen heilte, öffnet die Ohren und öffnet euch den Mund. Halleluja, halleluja. **Kv**
8. Ihr seid das Licht, das die dunkle Zeit erhellt, ihr seid die Hoffnung der Erde! Kehrt um und glaubt und erneuert diese Welt! Halleluja, halleluja. **Kv**
9. Kommt zu Maria, der Mutter unsres Herrn, kommet und ehrt sie mit Freude. Preiset und rühmt sie am Gnadenort zu Werl! Halleluja, halleluja. **Kv**
10. Ist nicht Maria ein Vorbild auch für heut in unsrem Glauben und Leben? Sie hat das Kreuz und das Opfer nicht gescheut. Halleluja, halleluja. **Kv**
11. Blickt auf zu ihr! Seid voll Mut und Zuversicht! Nehmt euch an ihr doch ein Beispiel! So folgt auch ihr ihrem Sohne Jesu Christ. Halleluja, halleluja. **Kv**
12. Betet beharrlich und öffnet euch dem Geist, eins mit der Mutter des Herrn! Halleluja, halleluja. **Kv**
13. Bleibt in der Liebe, wie euch der Herr befahl, und lasst als Zeugen euch senden! Halleluja, halleluja. **Kv**
14. Selig die Frau, die getragen unsern Herrn, vom Geiste Gottes empfangen. Selig ein jeder, der ihn zu andern trägt, von seinem Geiste getrieben. Halleluja, halleluja. **Kv**

## *Aufbruch in Drechen (Hinweg)*

**Lied: Dass du mich einstimmen lässt**

**Kv Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel,  
o Herr, deiner Engel und himmlischen Heere,  
das erhebt meine Seele zu dir, oh mein Gott;  
großer König, Lob sei Dir und Ehre!**

1. Herr, du kennst meinen Weg, und du ebnest die Bahn,  
und du führst mich den Weg durch die Wüste. **Kv**
2. Und du reichst mir das Brot, und du reichst mir den  
Wein und bleibst selbst, Herr, mein Begleiter. **Kv**
3. Und du sendest den Geist, und du machst mich  
ganz neu und erfüllst mich mit deinem Frieden. **Kv**
4. Und nun zeig mir den Weg, und nun führ mich die  
Bahn, deine Liebe zu verkünden! **Kv**
5. Gib mir selber das Wort, öffne du mir das Herz,  
deine Liebe, Herr, zu schenken! **Kv**
6. Und ich dank dir, mein Gott, und ich preise dich,  
Herr, und ich schenke Dir mein Leben! **Kv**

## *Aufbruch in Drechen (Rückweg)*

### **Lied: Danke für deinen guten Segen**

(Melodie: Danke für diesen guten Morgen)

1. Danke für deinen guten Segen, danke, o Herr, dass du mich rufst. Danke, dass du auf allen Wegen meine Nähe suchst.
2. Danke, o Herr, dein Reich wird kommen, danke, ich will da auch mit baun, danke, ich heiße dich willkommen und will dir vertraun.
3. Danke, dass ich in deinen Armen Vater, mich immer werfen kann, danke, o Herr, dein groß Erbarmen zieht mich himmelan.
4. Danke, ich will dein Reich verkünden, danke, ich will selbst Segen sein, danke, dein Feuer soll entzünden all die Menschen dein.
5. Danke, du schenkst mir reiche Gnaden, danke für alles Wohlergehn. Danke, so will ich weiterhin auf deinen Pfaden gehn.

**Alternativ: Wo Menschen sich vergessen**

(Seite 144)

## *Aufbruch in Pelkum (Rückweg)*

### **Lied: Lob sei dir, Herr**

(Melodie: Laudato si)

**Kv Lob sei dir, Herr, Schöpfer der Lichte, Dank und  
Lob sei dir Herr, Retter und Richter, Preis und  
Lob sei dir Herr, Helfer und Hüter, Ruhm und  
Lob sei dir, Herr, Quell aller Güter:**

1. Für den Bruder, den Feuerball der Sonne,  
Kraft des Lebens und Ursprung jeder Wonne,  
Licht der Wahrheit für alle deine Werke,  
Bild der Einheit und Bild der Stärke: Dank und Preis  
und Ruhm und ... **Kv**
2. Für die Schwester, die nächtliche Laterne,  
schwindend schwellend, umglänzt vom Staub der Sterne  
für den Bruder, den Wind, der lärmt und flüstert  
und sich Regen und Schnee verschwistert: Dank und  
Preis und Ruhm und ... **Kv**
3. Für die Schwester, die kühle Wasserquelle,  
keusch und kostbar als Trank und Bad und Welle,  
für den Bruder, den Brand, der Wärme spendet  
und ins Dunkel sein Leuchten sendet: Dank und  
Preis und Ruhm und ... **Kv**

4. Für die Schwester, die treue Mutter Erde,  
für die Früchte des Feldes und der Herde,  
für die Schönheit der Tiere und der Pflanzen,  
die im Reigen des Lebens tanzen: Dank und Preis  
und Ruhm und ... **Kv**

5. Für die Sünder, die ihre Schuld bereuen,  
für die Dulder, die Unrechtstat verzeihen,  
für die Kranken, die hoffen und vertrauen,  
weil sie deine Verheißung schauen: Dank und Preis  
und Ruhm und ... **Kv**

6. Für die Schwester, das körperliche Sterben,  
Lohn der Sünde für alle Adamserben,  
Tor zum Leben für alle, die dich ehren  
und die Botschaft des Kreuzes hören: Dank und  
Preis und Ruhm und ... **Kv**

**Kv Lob sei dir, Herr, Schöpfer der Lichter, Dank und  
Lob sei dir Herr, Retter und Richter, Preis und  
Lob sei dir Herr, Helfer und Hüter, Ruhm und  
Lob sei dir, Herr, Quell aller Güter: Dank und Lob!**

## 24. Weitere Lieder

---

### Lied: Alles meinem Gott zu Ehren

1. Alles meinem Gott zu Ehren in der Arbeit, in der Ruh! Gottes Lob und Ehr zu mehren, ich verlang und alles tu. Meinem Gott nur will ich geben Leib und Seel, mein ganzes Leben. Gib, o Jesu, Gnad dazu; gib, o Jesu, Gnad dazu.
2. Dich, Maria, will ich ehren, die du uns das Heil gebracht, und dein Leben soll mich lehren, was mich ewig selig macht. Lass mich dich recht kindlich lieben, nie durch eine Sünd betrüben, schütze mich bei Tag und Nacht! Schütze mich bei Tag und Nacht!
3. Alles meinem Gott zu Ehren, alle Freude, alles Leid! Weiß ich doch, Gott wird mich lehren, was mir dient zur Seligkeit. Meinem Gott nur will ich leben, seinem Willen mich ergeben. Hilf, o Jesu, allezeit; hilf, o Jesu, allezeit.
4. Alles meinem Gott zu Ehren, dessen Macht die Welt regiert, der dem Bösen weiß zu wehren, dass das Gute mächtig wird. Gott allein wird Frieden schenken, seines Volkes treu gedenken. Hilf, o Jesu, guter Hirt; hilf, o Jesu, guter Hirt.

5. Alles meinem Gott zu Ehren, der dem Himmel uns geweiht, unser Leben will verklären nach den Leiden dieser Zeit! Gott allein will ich vertrauen, um ihn einst im Licht zu schauen: Gib, o Jesu, dein Geleit! Gib, o Jesu, dein Geleit!

### **Lied: Das Heil der Welt**

1. Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ, wahrhaftig hier zugegen ist; im Sakrament das höchste Gut verborgen ist mit Fleisch und Blut.
2. Hier ist das wahre Osterlamm, das für uns starb am Kreuzesstamm; es nimmt hinweg der Sünden Schuld und schenkt uns wieder Gottes Huld.
3. Das wahre Manna, das ist hie, davor der Himmel beugt die Knie; hier ist das rechte Himmelsbrot, das wendet unsres Hungers Not.
4. O was für Lieb, Herr Jesus Christ, den Menschen hier erwiesen ist! Wer die genießt in dieser Zeit, wird leben in all Ewigkeit.

## Lied: Du lässt den Tag, o Gott, nun enden

1. Du lässt den Tag, o Gott, nun enden  
und breitest Dunkel übers Land.  
Wir waren heut in deinen Händen,  
nimm uns auch jetzt in deine Hand.
2. Die Erde kreist dem Licht entgegen,  
indes die Kirche Tag und Nacht  
dir dankt für deinen Schutz und Segen  
mit jedem, der da betend wacht.
3. Wenn uns der Schein der Sonne schwindet  
und Licht den fernen Ländern bringt,  
wird dein Erbarmen dort verkündet,  
vieltausendfach dein Lob erklingt.
4. Denn wie der Morgen ohne Halten  
als Leuchten um die Erde geht,  
scheint auf in wechselnden Gestalten  
ein unaufhörliches Gebet.
5. Dein Reich, o Gott, ist ohne Grenzen.  
Auch da, wo Menschenmacht regiert,  
wird neu der große Tag erglänzen,  
zu dem du alle Menschen führst.
6. Wir wissen weder Tag noch Stunde,  
wann du uns heimführst in dein Licht,  
vertrauen deinem Neuen Bunde,  
der uns verheißt dein Angesicht.

7. Am Abend unsrer Lebenswende  
geleite uns aus Raum und Zeit,  
geborgen fest in deine Hände,  
ins Morgenlicht der Ewigkeit.

### **Lied: Ein Haus voll Glorie schauet**

1. Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land,  
aus ewgem Stein erbauet von Gottes Meisterhand.  
Gott, wir loben dich, Gott, wir preisen dich. O lass  
im Hause dein uns all geborgen sein.
2. Auf Zion hoch gegründet steht Gottes heilige Stadt,  
dass sie der Welt verkündet, was Gott gesprochen  
hat. Herr, wir rühmen dich, wir bekennen dich, denn  
du hast uns bestellt zu Zeugen in der Welt.
3. Die Kirche ist erbauet auf Jesus Christ allein. Wenn  
sie auf ihn nur schauet, wird sie im Frieden sein.  
Herr, dich preisen wir, auf dich bauen wir; lass fest  
auf diesem Grund uns stehn zu aller Stund.
4. Seht Gottes Zelt auf Erden! Verborgen ist er da; in  
menschlichen Gebärden bleibt er den Menschen  
nah. Herr, wir danken dir, wir vertrauen dir; in  
Drangsal mach uns frei und steh im Kampf uns bei.

5. Sein wandernd Volk will leiten der Herr in dieser Zeit; er hält am Ziel der Zeiten dort ihm sein Haus bereit. Gott, wir loben dich, Gott, wir preisen dich. O lass im Hause dein uns all geborgen sein.

**Lied: Gegrüßet seist du, Maria**

Gegrüßet seist du, Maria! **Jungfrau Maria!** (2-mal)  
**Bitt für uns, Maria! Salve Regina! Sei gegrüßt,**  
**Maria!** (2-mal)

Voll der Gnade.

Der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen.

Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Jesus! Jesus!

Heilige Maria!

Mutter Gottes.

Bitte für uns Sünder.

Jetzt und in der Stunde unseres Todes!

Amen, Amen.

**Lied: Großer Gott, wir loben dich**

1. Großer Gott, wir loben dich; Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen, stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh "Heilig, heilig, heilig" zu.
3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere! Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.
4. Der Apostel heilger Chor, der Propheten hehre Menge schickt zu deinem Thron empor neue Lob- und Dankgesänge; der Blutzegen lichte Schar lobt und preist dich immerdar.
5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, loben Große, loben Kleine. Deinem eingebornen Sohn singt die heilige Gemeinde, und sie ehrt den Heiligen Geist, der uns seinen Trost erweist.
6. Du, des Vaters ewger Sohn, hast die Menschheit angenommen, bist vom hohen Himmelsthron zu uns auf die Welt gekommen, hast uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.
7. Durch dich steht das Himmelstor allen, welche glauben, offen; du stellst uns dem Vater vor, wenn wir kindlich auf dich hoffen; du wirst kommen zum Gericht, wenn der letzte Tag anbricht.

8. Herr, steh deinen Dienern bei, welche dich in Demut bitten. Kauftest durch dein Blut uns frei, hast den Tod für uns gelitten; nimm uns nach vollbrachtem Lauf zu dir in den Himmel auf.
9. Sieh dein Volk in Gnaden an. Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; leit es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe. Führe es durch diese Zeit, nimm es auf in Ewigkeit.
10. Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen. Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!
11. Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen; deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen. Auf dich hoffen wir allein: lass uns nicht verloren sein.

### **Lied: Liebe ist nicht nur ein Wort**

1. Liebe ist nicht nur ein Wort,  
Liebe, das sind Worte und Taten.  
Als Zeichen der Liebe ist Jesus geboren,  
als Zeichen der Liebe für diese Welt.
2. Freiheit ist nicht nur ein Wort,  
Freiheit, das sind Worte und Taten.  
Als Zeichen der Freiheit ist Jesus gestorben,  
als Zeichen der Freiheit für diese Welt.

3. Hoffnung ist nicht nur ein Wort,  
Hoffnung, das sind Worte und Taten.  
Als Zeichen der Hoffnung ist Jesus lebendig,  
als Zeichen der Hoffnung für diese Welt.

### **Lied: Meine Hoffnung und meine Freude**

Meine Hoffnung und meine Freude,  
meine Stärke, mein Licht.  
Christus meine Zuversicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

### **Lied: Möge die Straße**

1. Möge die Straße uns zusammenführen  
und der Wind in deinem Rücken sein.  
Sanft falle Regen auf deine Felder  
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

**Kv Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand.  
Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand.**

2. Führe die Straße, die du gehst,  
immer nur zu deinem Ziel bergab.  
Hab, wenn es kühl wird, warme Gedanken  
und den vollen Mond in dunkler Nacht.

**Kv**

3. Hab unterm Kopf ein weiches Kissen,  
habe Kleidung und das täglich Brot;  
Sei über vierzig Jahre im Himmel,  
Bevor der Teufel merkt, du bist schon tot. **Kv**
  
4. Bis wir uns mal wiedersehen,  
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt.  
Er halte dich in seinen Händen,  
doch drücke seine Faust dich nie zu fest. **Kv**

### **Lied: Morgenglanz der Ewigkeit**

1. Morgenglanz der Ewigkeit, Licht vom  
unerschaffnen Lichte, schick uns diese Morgenzeit  
deine Strahlen zu Gesichte, und vertreib durch deine  
Macht unsre Nacht.
  
2. Such uns heim mit deiner Kraft, o du Aufgang aus  
der Höhe, dass der Sünde bittere Haft und des  
Zweifels Not vergehe. Gib uns Trost und  
Zuversicht durch dein Licht.
  
3. Birg in deiner treuen Hut alle, die den Tag erleben;  
schenke den Verzagten Mut, dass sie sich gestärkt  
erheben, deinem Licht entgegenschauen und  
vertraun.

4. Licht, das keinen Abend kennt, leucht uns, bis der Tag sich neiget. Christus, wenn der Himmel brennt und dein Zeichen groß aufsteiget, führ uns heim aus dem Gericht in dein Licht.

### **Lied: Suchen und fragen**

1. Suchen und fragen, hoffen und sehn, miteinander glauben und sich verstehn, lachen, sich öffnen, tanzen, befrein,

**Kv so spricht Gott sein Ja, so stirbt unser Nein.**

**So spricht Gott sein Ja, so stirbt unser Nein.**

2. Klagende hören, Trauernde sehn, aneinander glauben und sich verstehn, auf unsere Armut lässt Gott sich ein, **Kv**

3. Planen und bauen, Neuland begehnen, füreinander glauben und sich verstehn, leben für viele, Brot sein und Wein, **Kv**

## Lied: Unser Leben sei ein Fest

1. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte, Jesu Werk in unseren Händen, Jesu Geist in unseren Werken.

**Kv Unser Leben sei ein Fest in dieser Stunde und jeden Tag.**

2. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Hand auf unserem Leben, Jesu Licht auf unseren Wegen, Jesu Wort als Quell unsrer Freude. **Kv**

3. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Kraft als Grund unsrer Hoffnung, Jesu Brot als Mahl der Gemeinschaft, Jesu Wein als Trank neuen Lebens. **Kv**

## Lied: Unterwegs in eine neue Welt,

**Kv Unterwegs in eine neue Welt, in der ein Glaube uns zusammenhält.**

**Unterwegs in eine neue Zeit, wir vertraun auf Gottes Ewigkeit.**

1. Unser Glaube an eine neue Welt, in der nicht Krieg, sondern nur der Friede gilt, verleiht uns Füße, die Friedenswege finden, mit Gottes Segen Gewalt das Ende künden! **Kv**

2. Unsre Hoffnung von einer neuen Welt, in der die Schöpfung ihr Daseinsrecht behält, stärkt uns die Hände, ganz Neues aufzubauen, mit Gottes Segen der Zukunft zu vertrauen! **Kv**
3. Unsre Liebe zu einer neuen Welt, in der Gerechtigkeit für keinen Menschen fehlt, sie schenkt uns Herzen, die Not und Armut wenden, mit Gottes Segen das Unrecht zu beenden! **Kv**
4. Unser Traum von einer neuen Welt, in der ein jeder von uns allen zählt: ein Glaube, Hoffnung, Liebe und sein Segen begleiten uns auf allen unseren Wegen. **Kv**

### **Lied: Vater unser**

Vater unser! **Ewiger Vater!** (2-mal)

**Vater, ich rufe dich, ewiger Vater,**

**Vater, ich rufe dich!** (2-mal)

Der du bist im Himmel!

Geheiligt werde dein Name!

Zu uns komme dein Reich!

Herr, dein Wille geschehe!

Wie im Himmel, so auch auf Erden!

Unser täglich Brot gib uns heute!  
Und vergib uns all unsre Schuld!  
Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern!  
Und führe uns nicht in Versuchung!  
Sondern erlöse uns von dem Bösen!  
Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit!  
Amen, Amen!

### **Lied: Wahrer Gott, wir glauben dir**

1. Wahrer Gott, wir glauben dir, du bist mit Gottheit und Menschheit hier; du, der den Satan und Tod überwand, der im Triumph aus dem Grabe erstand. Preis dir, du Sieger auf Golgatha, Sieger wie keiner! Halleluja!
2. Jesu, dir jauchzt alles zu: Herr über Leben und Tod bist du; in deinem Blute, gereinigt von Schuld, freun wir uns wieder der göttlichen Huld; gib, dass wir stets deine Wege gehn, glorreich wie du aus dem Grabe erstehn!

## Lied: Wo Menschen sich vergessen

1. Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen,  
und neu beginnen, ganz neu, **Kv**  
**Kv da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden  
werde unter uns, da berühren sich Himmel und  
Erde, dass Frieden werde unter uns.**
2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe  
bedenken, und neu beginnen, ganz neu, **Kv**
3. Wo Mensch sich verbünden, den Hass überwinden,  
und neu beginnen, ganz neu, **Kv**

**Ich wünsche dir Gottes Segen  
für dein Gesicht,  
damit du lächeln kannst,  
auch wenn die Sonne nicht scheint.**

**Ich wünsche dir Gottes Segen  
für dein Herz,  
damit es am rechten Fleck schlägt,  
für die Menschen, die dir nahe stehen.**

Bernadette Muckelbauer

## 25. Geschichte unserer Wallfahrt

---

Nach dem Einzug der Kapuziner in Werne im Jahr 1659 und der Grundsteinlegung der Klosterkirche im Jahr 1677 zogen im gleichen Jahr zum ersten Mal Werner Bürger zur Gnadenmutter nach Werl. Die Kapuzinerpatres gaben die Anregung zu einer Fußwallfahrt zum Werler Gnadenbild, das von ihren Mitbrüdern betreut wurde. In der Meditation in diesem Pilgerbuch gehen wir näher auf die Bedeutung der Skulptur ein.

Alljährlich fand diese Wallfahrt um das Fest Mariä Heimsuchung statt. Als man um 1780 alle Wallfahrten abschaffen wollte, gingen die Werner Pilger trotzdem unbeirrbar alljährlich ihren Weg zur Gnadenmutter nach Werl. Im Juni 1875 drohte auch diese altherwürdige Prozession ein Opfer des Kulturkampfes zu werden. Der Magistrat der Stadt Werne brachte aber damals den Nachweis, dass diese Wallfahrt "althergebracht" sei; sie durfte daher mit Zustimmung der Königlichen Regierung auch weiterhin abgehalten werden. Während des ersten Weltkrieges waren es jedes Jahr zwischen 300 und 400 Pilger, die zum Gnadenbild nach Werl zogen; eine große Zahl, wenn man bedenkt, dass Werne damals weniger Einwohner zählte als heute und viele Männer an der Front standen. Im Jahre 1931 wurde von der Werler Wallfahrtsleitung angeregt, in den Säulenhallen vor der Wallfahrtskirche Widmungstafeln anzubringen. Die Werner Pilger machten als eine der ältesten Prozessionen mit dieser Ehrung den Anfang.

Unvergessen bleibt die Wallfahrt vom 26. Juli 1941. Bei glühender Hitze machten über 200 Frauen und Männer den langen, beschwerlichen Weg nach Werl. Als mittags schon fast die Türme der Wallfahrtskirche von Werl sichtbar waren, wurde die Prozession vor Hilbeck von der Geheimen Staatspolizei aufgehalten. Diese verbot den Wallfahrern den weiteren Weg nach Werl, befahl vielmehr, dass alle den gleichen Weg zurückgehen sollten. Am nächsten Tag konnte die Klosterkirche die große Zahl der Frauen und Männer nicht fassen, die in einer Marienstunde gelobten, allem äußeren Druck und allen Schwierigkeiten zum Trotz Christus und seiner heiligen Mutter die Treue zu halten. Trotz Verbots wurde die alte Tradition in den Kriegsjahren nicht unterbrochen und die Werner Pilger zogen in kleinen Gruppen zum Gnadenbild. 1945, schon wenige Monate nach Kriegsende, gingen mehr als 600 Werner Pilger in geschlossener Fußprozession den jahrhundertealten Weg nach Werl.

1976 wurde die 300. Wallfahrt mit einer Jubiläumsfeier und über 350 Pilgern begangen. Als Würdigung einer jahrhundertealten Glaubenskultur wurde der Werner Fußwallfahrt zur 325. Wallfahrt im Jahr 2001 der Kulturpreis der Stadt Werne verliehen.

Durch alle Wirren der Zeit hindurch hat sich die Werner Fußwallfahrt nach Werl bis zum heutigen Tag behauptet. Wie unsere Vorfahren jahrhundertlang, so wollen auch wir gerne zur Trösterin der Betrüben, zur Gottesmutter, gehen. Wir bitten um ihren Schutz und Segen für uns, unsere Familien, unsere Heimat, unser Vaterland und um die Erhaltung des wahren Glaubens und des Friedens.

## 26. Verzeichnis der Gebete und Texte

---

1.	Vorwort	2
2.	Gedanken zur Wallfahrt	3
3.	Vorabend der Wallfahrt	8
	Gebet am Vorabend der Wallfahrt	8
4.	Aufbruch am Samstagmorgen	10
	Persönliches Gebet zum Aufbruch	10
	Gemeinsames Gebet zum Aufbruch	11
	Pilgersegen	13
5.	Aufstellung der Pilger	14
	Maria, wir kommen zu dir	16
6.	Rosenkranz von den freudenreichen Geheimnissen	19
	Ave-Maria-Fürbitten	27
	Der Blick auf Gott	30
7.	Rosenkranz von den lichtreichen Geheimnissen	33
	Friedensfürbitten	39
	Bitten an Maria	42
8.	Rosenkranz von den schmerzhaften Geheimnissen	45
	Auf der Straße des Lebens	51
	Gruß an Maria	54
9.	Rosenkranz von den glorreichen Geheimnissen	55
	Litanei der offenen Augen	61
	Litanei der Dankbarkeit	64
10.	Rosenkranz von den trostreichen Geheimnissen	68
	Lass mich Mensch sein	75
11.	Ankunft in Werl	77
12.	Ankunft in der Basilika in Werl	80
	Gebet zur Gottesmutter	80

13. Kreuzweg	84
14. Pilgerandacht	104
Maria - Urbild der Kirche	104
Abendgebet	106
15. Pilgerhochamt	108
16. Abschied von der Gnadenmutter	109
Marienlitanei	109
Magnifikat	111
Abschiedsgebet	112
17. Auszug aus der Basilika	113
18. Rückweg	113
19. Einzug in Werne	113
20. Rückkehr in die Klosterkirche	114
Dankgebet	114
21. Meditation	115
22. Persönliche Gebete	120
Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria	120
Hilf, Maria	120
Jungfrau, Mutter Gottes mein	121
Maria, zu dir komme ich	122
Unter deinen Schutz und Schirm	123
O meine Gebieterin	123
Sei gegrüßt, o Königin	124
Heilige Jungfrau	124
23. Lieder nach den Pausen	125
24. Weitere Lieder	131
25. Geschichte unserer Wallfahrt	145
26. Verzeichnis der Gebete und Texte	147
27. Verzeichnis der Lieder	149
28. Quellennachweis	152
29. Impressum:	154

## 27. Verzeichnis der Lieder

---

Alle Tage sing und sage _____	18
Alles meinem Gott zu Ehren _____	131
Als strahlend helles Morgenrot _____	21
Atme in uns, Heiliger Geist _____	57
Bleib bei uns Herr _____	108
Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit _____	75
Christus Sieger, Christus König _____	70
Danke für deinen guten Segen _____	128
Danke für diesen guten Morgen _____	10
Das Heil der Welt _____	132
Das Weizenkorn muss sterben _____	49
Dass du mich einstimmen lässt _____	127
Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus _____	74
Den Herren will ich loben _____	35
Dich rühmt der Morgen _____	12
Du lässt den Tag, o Gott, nun enden _____	133
Du, Sions Tochter, sei begrüßt _____	44
Ein Haus voll Glorie schauet _____	134
Erfreue dich, Himmel _____	20
Freu dich, du Himmelskönigin _____	57
Friede soll mit euch sein _____	41
Gegrübet seist du, Königin _____	59
Gegrübet seist du, Maria _____	135
Gegrübt seist du, Maria _____	22
Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt _____	125
Gelobt sei Jesus Christus _____	53
Glorwürdige Königin _____	29
Gott gab uns Atem, damit wir leben _____	33

Großer Gott, wir loben dich _____	135
Gruß dir, du Heilige _____	62
Herr, nimm auch uns zum Tabor mit _____	37
Herr, wir bitten: Komm und segne uns _____	50
Ich glaube an den Vater _____	69
Ich lobe meinen Gott _____	73
Ich steh vor dir mit leeren Händen _____	47
In jedem Wind, in jedem Sturm _____	45
Ja, wenn der Herr einst wiederkommt _____	38
Keinen Tag soll es geben _____	52
Kommt, sagt es allen Leuten _____	15
Kreuz, auf das ich schaue _____	49
Lasst uns erfreuen herzlich sehr _____	36
Liebe ist nicht nur ein Wort _____	137
Lob sei dir, Herr _____	129
Manchmal feiern wir mitten am Tag _____	56
Maria aufgenommen ist _____	58
Maria, breit den Mantel aus _____	15
Maria, dich lieben _____	22
Maria dich lieben _____	63
Maria, wir dich grüßen _____	23
Maria, wir fallen dir alle zu Füßen _____	32
Maria, wir verehren _____	26
Meersterne, ich dich grüße, o Maria, hilf _____	77
Meine engen Grenzen _____	48
Meine Hoffnung und meine Freude _____	138
Menschen, singt ein Lied der Freude _____	34
Möge die Straße _____	138
Morgenglanz der Ewigkeit _____	139
O Herr, nimm unsre Schuld _____	46
O Königin, o milde Frau _____	78
O Maria, Gnadenvolle _____	60
O Meeresstern _____	30

Sagt an, wer ist doch diese	68
Sakrament der Liebe Gottes	105
Segne du, Maria	25
Sei begrüßt, o Jungfrau rein	41
Singt dem Herrn, alle Völker der Erde	55
Suchen und fragen	140
Unser Leben sei ein Fest	141
Unterwegs in eine neue Welt,	141
Vater unser	142
Vertraut den neuen Wegen	71
Wahrer Gott, wir glauben dir	143
Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht	37
Wenn wir das Leben teilen	72
Werler Wallfahrtslied	55
Wir machen uns auf den Weg, auf den Weg	14
Wir, deine Pilger	80
Wo Menschen sich vergessen	144
Wunderschön prächtige	76

## 28. Quellennachweis

---

### Anregungen und Vorlagen wurden entnommen aus:

1. Arbeitshilfe Junge Wallfahrt, Anregungen und Texte, Modelle und Ideen, um Wallfahrten neu zu gestalten. Hg. Junge Wallfahrt, Altötting 1998
2. Gebete und Gesänge zur Kevelaerwallfahrt, Hg. Richard Schulte Staade, Kevelaer 1993
3. Kreuzwegandacht, Pfr. Karl Sendker, Herongen 2001
4. Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch – Ausgabe für die Diözese Münster, 2014
5. unterwegs. Hessische ökumenische Pilgerwege. Referat Geistliches Leben, Pfrin. Dorothea Hillingshäuser, Frankfurt 2007
6. Pilgerweg Vierzehnheiligen, Spirituelle Impulse. Flyer. www.pilgerweg-vierzehnheiligen.de u.a. Kurt Rainer Klein
7. Wallfahrt Würzburg. www.wallfahrtservice.de u.a. Josef Treutlein, Frank Greubel, Bernadette Muckelbauer
8. P. Erich Purk OFMCap (Meditation)
9. Lied: Möge die Straße, Text: u.a. Sebastian Pertsch, Markus Pytlik, Musik: Markus Pytlik
10. Wallfahrtsinfo Werl. www.wallfahrt-werl.de
11. Jörg Zink, Wie wir feiern können, Stuttgart 1992 (Abendgebet S. 102)
12. Hans-Jürgen Hufeisen u. Jörg Zink, Der Singvogel, Stuttgart 1997 (Lied S. 12) , Musik: Giovanni Giacomo Gastoldi 1591

13. Max Eham (1996), Lied: Gruß dir, du Heilige (S. 63)
14. Lied: Gehet nicht auf in den Sorgen (S.121). T.: Hans-Jakob Weinz / Gabi Schneider (1.Str.), Winfried Pilz (Str. 2-8), M.: aus Frankreich
15. Lied: Danke (S.10 / 126) . T.: Jugendgruppe aus Österreich. M.: Martin G. Schneider
16. Lied: Friede soll mit euch sein (S. 41). T. u. M.: Zofia Jasnota (Polen)
17. Lied: Gib uns Frieden jeden Tag. T.: Kurt Rommel / Rüdiger Lüders, M.: Rüdiger Lüders
18. Lied: Kommt, sagt es allen Leuten. T.: Hoffmann/ Mausberg/ Norres/ Schuhen. M.: Spiritual
19. Lied: Laudato si. (S. 124) . T.: Sonnengesang des hl. Franziskus, dt. T.: Winfried Pilz. M.: mdl. überliefert
20. Lied: Menschen, singt ein Lied der Freude. (S. 34) T.: Helmut Oeß. M.: L.v.Beethoven (9. Sinfonie)
21. Bild: Muttergottes mit Pilgerstab  
Maler: Thomas Jessen, Eslohe/Sauerland  
Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf
22. Bild: Klosterkirche  
Foto: Gregor A. Zumholz, Werne

Der Herausgeber hat sich bemüht, die Rechte an Texten zu ermitteln, die Abdruckgenehmigung einzuholen und die Nachweise entsprechend anzugeben. Trotz umfangreicher Ermittlungen ist es möglicherweise nicht gelungen, die Rechtsfragen vollständig zu klären. Autoren, die ein Lied entdecken, dessen Rechte sie besitzen, möchten sich an den Herausgeber wenden.

## 29. Impressum:

---

© Copyright 2016

Herausgeber:  
Wallfahrtsausschuss Werne-Werl  
Heinz Abdinghoff  
Wallfahrtsleiter  
Kapuzinerkloster, 59368 Werne

### **Erstauflage**

Druck:  
Beckmann Print & Medien GmbH  
Penningrode 46, 59368 Werne

## Stempel / Notizen

## Stempel / Notizen



